1977 - 2022 | 45 Jahre Kompetenz in Whisky

SCOMA News

Jahrgang 29 Ausgabe Aoril 2025 Nr.04

(Presse)Mitteilungen

The Macallan Distil Your World Hong Kong

Euan Kennedy, der führende Whiskymacher von The Macallan, und die Brüder Roca, Inhaber von El Celler de Can Roca, begaben sich auf die Suche nach dem Wesen dieser globalen Stadt, die es geschafft hat, die Möglichkeiten des öffentlichen Raums neu zu erfinden und alte Tradition mit verblüffender Modernität zu verbinden.

Ihr tiefes Eintauchen in den Puls dieser sich ständig weiterentwickelnden Metropole führt zur Entstehung eines wahrhaft außergewöhnlichen Whiskys und eines kulinarischen Abenteuers.

Der Whisky ist inspiriert von der Reise von Euan Kennedy, dem führenden Whiskymacher von The Macallan, der sie in einen einzigartigen Whisky umgesetzt hat, der die Energie und Komplexität der Stadt einfängt. Die Speisekarte ist inspiriert von Joan Rocas Eintauchen in die dynamische, kosmopolitische Essenz Hongkongs, einer Stadt im ständigen Wandel. Dieser Whisky fängt die Energie und Komplexität Hongkongs ein. Er ist eine Symphonie der Aromen mit der reichen Intensität von Ingwer, Gewürzen und antikem Eichenholz, abgerundet durch die tropische Lebendigkeit von Mango und Grapefruit. Jede Schicht trägt zu einem reichen und facettenreichen Erlebnis bei, das die Dynamik der Stadt widerspiegelt.

Euan Kennedy kommentiert: *„Dies ist ein sehr persönlicher Whisky, inspiriert von meiner Zeit mit Joan Roca, als ich Hongkong erkundete. Dieser Whisky ist groß und ausdrucksstark. Ich wollte die Idee der Struktur in diesem Whisky entwickeln, die die vom Meer bis zu den grünen Gipfeln dahinter reichende Gebäudelandschaft widerspiegelt. Ich wollte Kontraste in diesem Whisky schaffen, so wie Hongkong eine Stadt voller Kontraste ist. Ein Whisky mit vielen Schichten, zu dem man immer wieder zurückkehren möchte, um neue Geschichten zu entdecken. Seine unglaubliche Komplexität entführt einen auf eine Reise voller Aromen und Erinnerungen."*

The Macallan Distillery ; 01.04.2025

Braunstein Library Collection 25:1

Exklusive, limitierte Edition eines 16 Jahre alten Whisky.

Für diese erste Abfüllung im Jahr 2025 haben wir aus einer Reihe außergewöhnlicher Sauternes-Fässer ein Fass ausgewählt, in dem der Whisky seit mindestens 16 Jahre reifte. Dieses Fass hat dem Whisky einen fantastischen Charakter aus Süße, verführerischen Noten von Honig, tropischen Früchten und einem leichten Holzaroma verliehen, das charakteristisch für Braunsteins preisgekrönten Whisky ist. Ein seltenes Juwel aus unserer Brennerei – wo Tradition auf Innovation trifft. Diese limitierte Edition setzt unsere Leidenschaft für Handwerkskunst und kompromisslose Qualität fort, die die Destillerie seit ihrer Gründung auszeichnet. **25:1** ist ein Whisky in limitierter Auflage aus der Kollektion 2025 mit einer einzigartigen Balance aus Honig, tropischen Früchten und eleganten Holznoten. Weich, komplex und mit langem, harmonischem Nachgeschmack.

Dänische Whiskykunst auf höchstem Niveau. *Braunstein Distillery ; 04.04.2025*

The Singleton of Glen Ord Gourmand Collection

The Singleton Gourmand Collection bietet drei 42 Jahre alte Whiskys, inspiriert vom Handwerk und den Aromen hervorragender Patisserie. Malt Master *Dr. Craig Wilson* hat die Grenzen der Nachreifung und Fasslagerung erweitert, um die Aromen üppiger Desserts hervorzurufen. Jeder Single Malt Scotch Whisky hat einen opulenten Geschmack, der gemeinsam genossen einen einzigartigen Moment schafft.

Notes of Fig & Chocolate Ganache

<u>Bouquet:</u> Vollmundig, weich und leicht trocken. Ein Hauch von dunkler Schokolade, gekrönt mit kandierten Veilchen, verleiht dem Duft eine besondere Note. Darunter verbirgt sich ein subtiler Trockenfruchtkomplex mit Anklängen von getrockneten Feigen und kandierter Engelwurz. Mit der Zeit wird das Aroma reicher und tiefer, mit Anklängen von gerösteten Nüssen, Espresso, schließlich Cappuccino mit Schokoladenüberzug und fruchtiger Rosinenschokolade.

<u>Geschmack:</u> Die cremig-weiche Textur eröffnet einen Geschmack, der zunächst süßlich-weinig beginnt, leicht säuerlich wird und schließlich würzig-pfeffrig wird und elegant trocken wird. Die Süße ist tief und wird bald fruchtiger, mit Anklängen von Feigenpudding, saftigen Beeren und schmelzender Schokoladenganache. Reichhaltige Noten reifer Feigen verstärken den Eindruck, während der Geschmack leicht pfeffrig wird. Die Würze umhüllt einen sanft abgerundeten, süß-scharfen Charakter, der mit etwas Wasser süßer und weniger herb wird.

<u>Ausklang:</u> Ziemlich lang, würzig und wärmend, mit einer Prise Pfeffer und einem ausgeprägten Nachgeschmack von dunkler Schokolade.

Notes of Caramelised Crème Brûlée

<u>Bouquet:</u> Ein sehr mildes Aroma mit süßer Verheißung. Sofort spürt man leichte, sommerliche Kokosnuss, unterlegt mit Clotted Cream. Die cremige Kokosnuss verfliegt bald und wird von satten Noten von Pflaumensaft, dunkler Melasse und einer süßen Toffeenote überlagert, die im Hintergrund verweilt. Allmählich tendiert das Aroma in Richtung Cappuccino mit einer Prise Milchschokoladenpulver. Die Schokoladennote verstärkt sich mit der Entwicklung des Whiskys im Glas und wird durch einen Tropfen Wasser noch verstärkt.

<u>Geschmack:</u> Die Textur ist cremig-weich, der Geschmack beginnt leicht süß; die Süße wird bald von einer Bitterkeit überlagert, die an die spröde, gebrannte Toffee-Oberfläche einer Crème brûlée erinnert. Weitere Anklänge verstärken diesen ersten Eindruck, während der Wein angenehm herzhaft wird, dann schärfer wird und schließlich sanft trocknet. Mit seiner cremigen Geschmeidigkeit, die zur Brûlée passt, ist er geradlinig und geschmeidig zu trinken, mit einem abgerundeten, süß-würzigen Charakter, der durch Wasserzugabe noch verstärkt wird.

<u>Ausklang:</u> Mittellang bis lang, sanft austrocknend mit einem leicht pfeffrigen Ab-

gang und einem Hauch von dunkler Schokolade im Nachgeschmack.

Notes of Black Cherry Gâteau

Bouquet: Ein sanftes, leicht nasentrocknendes Aroma. Das Aroma ist schwer fassbar: Sehr schwache Kopfnoten erinnern an trockenen Schokoladenkuchen mit Kokosraspeln. Darunter verbergen sich verlockende Anklänge von Süße in einem subtilen, leicht herben Fruchtkomplex, wie man ihn von hausgemachter Schwarzkirschmarmelade kennt. Mit der Zeit entwickelt sich eine Note von Crème Anglaise, und die Schokoladennote verstärkt sich leicht, besonders mit etwas Wasser, und erinnert an fruchtige Nuss- und Rosinenschokolade.

Geschmack: Cremig-weich in der Textur und sofort süß, wird er bald leicht herb und trocken. Die Süße erinnert nun an Brombeeren und dunkelrote, frisch reife Pflaumen oder Schwarzkirschen in Sirup. Weitere Fruchtnoten verstärken diesen ersten Eindruck, während der Geschmack mit Noten von Zimt, Muskatnuss und knackigem schwarzen Pfeffer abgerundet wird. Ein Tropfen Wasser gleicht die Primäraromen aus, bringt die Milde und Süße hervor und mildert die Herbheit.

Ausklang: Recht lang, leicht herb und elegant trocken, mit einer weiteren Prise Pfeffer und einem Hauch von Milchschokolade im Ausklang. *Diageo ; 07.04.2024*

Star Hill Farm Whisky
The Inaugural 2025 Release

Dies ist der erste amerikanische Weizenwhisky der Maker's Mark Destillerie.

Star Hill Farm Whisky zielt darauf ab, so viel Geschmack wie möglich vom Korn bis ins Glas einzufangen und dabei die Aromen und Prozesse der Natur zu würdigen. Die Abfüllung 2025 vereint zwei Maischemischungen – eine aus 70 % weichem roten Winterweizen und 30 % Gerstenmalz, die andere aus 100 % gemälztem weichem roten Winterweizen. Durch die Respektierung von regenerativen landwirtschaftlichen Praktiken, sorgfältige Mischung und Reifung der Whiskys verstärken wir den einzigartigen Geschmack des Getreides. Regenerative Landwirtschaft ist eine Anbaumethode, die auf die Natur setzt, um Bodennährstoffe und Biodiversität wiederherzustellen. Durch den Verzicht auf aggressive Chemikalien und disruptive Praktiken wie die Bodenbearbeitung können wir die Auswirkungen des Klimawandels umkehren und reichhaltigere Aromen aus unserem Getreide gewinnen.

Alkoholgehalt: 114,7 proof / 57,35 Vol%.

Tasting Notes

Bouquet: Angenehm mit ausgeprägten Noten von buttrigem Karamell, goldenen Rosinen und Lebkuchen.

Geschmack: Weich und frisch mit Noten von Honigtoffee, Schokoladenkirschen und Apfelkuchengewürz.

Ausklang: Angenehm und umhüllend mit Noten von gerösteten Pekannüssen und zartem Zimt.

Maker's Mark Distillery ; 09.04.2025

Wolfburn 12 Year Old

Dieser bemerkenswerte Whisky markiert einen wahren Meilenstein in Wolfburns Geschichte – unser erster 12-jähriger Single Malt, dessen Herstellung über ein Jahrzehnt gedauert hat.

Als dritte Abfüllung unserer gefeierten Jubiläumsserie stammt er aus Fass Nr. 163 (Jahrgang 2013) – einem der feinsten Oloroso Sherry-Fässer, die wir je in die Hände bekommen haben. Anfang 2013 traf eine kostbare Lieferung spanischer Eichenfässer in unserer Brennerei ein. Darunter befand sich ein Fass, das im Laufe der Jahre vielversprechende Ergebnisse lieferte und der Natur überlassen wurde. Zwölf Jahre später haben Geduld und Weitsicht dieses Fass zu etwas gereift, das würdig ist, unser erster 12-jähriger Whisky zu sein.

Der Whisky aus Fass Nr. 163 ist süß, raffiniert und wunderschön komplex – ein Whisky, der die wahre Essenz des Wolfburn in jedem Schluck einfängt. Mehr als nur ein Schluck, ist er eine Hommage an Handwerkskunst, Geduld und die stille Meisterschaft der traditionellen Destillation. Abgefüllt mit einem kräftigen Alkoholgehalt von 53,5 Vol% ist diese limitierte Auflage von nur 749 Flaschen eine Hommage an den Lauf der Zeit.

Bouquet: Kräftige Sherry-Aromen verschmelzen perfekt mit Wofburns charakteristischen süß-blumigen Noten. Ein spannender Ausblick auf die Zukunft.

Geschmack: Eine Geschmacksexplosion begrüßt den Gaumen – Eiche, Vanille und Sherry-Süße mit einem Hauch von dunkler Melasse.

Ausklang: Der Ausklang ist wie der Anfang. Wunderbar süße Sherry-Noten sorgen für einen herrlich langen, anhaltenden Ausklang. Es entfalten sich Honig, Butterscotch und gebrannte Orange in perfekter Harmonie. *Wolfburn Distillery ; 09.04.2025*

Strathearn Batch 2

Nach dem außergewöhnlichen Erfolg seiner ersten Abfüllung präsentiert der unabhängige Scotch Whisky-Spezialist *Douglas Laing & Co.* stolz die zweite Charge ***Strathearn*** Highland Single Malt Scotch Whisky. Diese mit Spannung erwartete Abfüllung unterstreicht erneut die sorgfältige Handwerkskunst und den unverwechselbaren

Charakter von Schottlands kleinster Traditionsbrennerei. Charge 02 bleibt der charakteristischen Fasszusammensetzung der ersten Abfüllung treu – einer gekonnten Kombination aus ex-Bourbon-, Virgin Oak- und ex-Sherry Oak-Fässern.

Durch die bewusste Reduzierung des Virgin-Oak-Einflusses bietet Batch 02 jedoch eine gesteigerte Cremigkeit, Frische und Gesamtausgewogenheit und stellt eine Weiterentwicklung der einzigartigen Spirituose von Strathearn dar. Diese Abfüllung besteht aus 31 sorgfältig ausgewählten Fässern und enthält sowohl vom Vorbesitzer geerbte als auch unter der Eigentümerschaft Douglas Laings destillierte Whiskys. Dies unterstreicht die stetig wachsende Expertise des Strathearn-Teams. Jede Produktionsschicht der Strathearn Distillery bringt nur ein einziges Fass hervor – ein Beweis für die Handwerkskunst in kleinen Chargen, die diesen erstklassigen Highland Single Malt auszeichnet. Das engagierte Team aus nur drei Destillateuren bei Strathearn fertigt jedes Fass sorgfältig von Hand und stellt sicher, dass die Qualität stets an erster Stelle steht. *Maris Otter Gerste* ist nach wie vor das Getreide der Wahl und verleiht dem Whisky seinen charakteristischen, besonders reichhaltigen, cremigen Charakter mit buttrigen Keksnoten, Honig und einer sanften Süße.

Abgefüllt mit 50,0 Vol% ohne Kältefiltration oder Farbstoffe, verkörpert ***Strathearn Batch 02*** Douglas Laings Engagement für Authentizität und Reinheit. Diese zweite Abfüllung ist ein Beweis für die kontinuierliche Entdeckungsreise bei Strathearn, die den unverwechselbaren Charakter des Spirits verfeinert und verbessert und gleichzeitig seinen handwerklichen Wurzeln treu bleibt. *Douglas Laing & Co. ; 09.04.2025*

Dänisches Whisky Manifest

Zehn dänische Whiskybrenner schließen sich zusammen, um Dänemark als Whiskyregion zu fördern und zu schützen. Trotz seines wachsenden Rufs ist Dänemark als Whiskyland weltweit noch wenig bekannt. Das soll sich ändern.

Am 10. April 2025 veröffentlichten Dänemarks führende Whiskyproduzenten das ***Dänische Whisky Manifest*** – eine Reihe hoher Standards für dänischen Whisky. Ziel ist es, Dänemarks Position als Whiskyland

zu stärken und die einzigartige Qualität des dänischen Whiskys zu fördern und zu schützen, die von dänischen Brennern in den letzten 20 Jahren entwickelt wurde.

Um das Label „Authentic Danish Whisky“ tragen zu dürfen, muss ein Whisky die folgenden Grundsätze für dänischen Whisky erfüllen:

• Dänischer Whisky muss in Dänemark gemaischt, fermentiert und destilliert werden.
• Dänischer Whisky muss mindestens drei Jahre in Dänemark reifen.
• Dänischer Whisky wird aus dänischem Getreide hergestellt – andernfalls muss dies deutlich gekennzeichnet sein.
• Alle Getreidesorten, ob gemälzt oder ungemälzt, dürfen verwendet werden.
• Verschiedene Destillationsapparaturen dürfen verwendet werden.
• Für die Fassreifung dürfen verschiedene Holzarten verwendet werden.
• Die Zugabe von Farbstoffen, Aromen oder Süßungsmitteln ist ***nicht*** erlaubt.
• Dänischer Single Malt Whisky muss aus einer Maische aus 100 Prozent Gerstenmalz destilliert werden. Dänischer Roggenwhisky, Weizenwhisky, Haferwhisky usw. muss aus einer Maische destilliert werden, die zu mindestens 51 Prozent aus dem angegebenen Getreide besteht.
• Ab dem 01.01.2030 muss dänischer Whisky zu 100 % aus Getreide zertifizierten dänischen Ursprungs destilliert werden. Falls Getreide anderer Herkunft verwendet wird, muss dies deutlich gekennzeichnet sein.

Unsere Vision für dänischen Whisky

Dänischer Whisky entsteht aus Inspiration, Leidenschaft und Heimatverbundenheit. Geprägt von unseren dänischen Werten und Traditionen und dem Wunsch, etwas Authentisches zu schaffen.

Für dänische Whiskyhersteller sind die langen Traditionen und die Geschichte des Whiskys eine tiefe Inspiration, niemals eine Belastung.

Dänischer Whisky hat seinen eigenen Charakter.

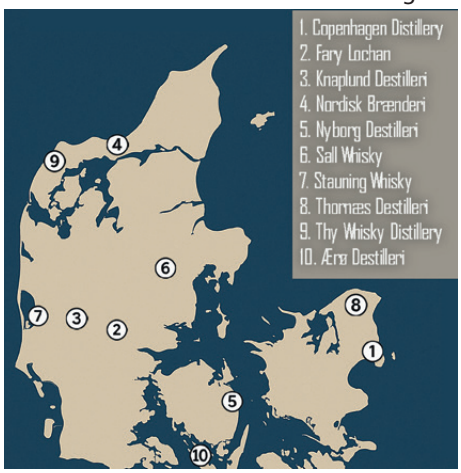
Wir wollen Whisky aus dem herstellen, was typisch dänisch ist: unserem reinen Wasser und dem reichlichen Angebot an hochwertigem Getreide von unseren Feldern. Wir halten an der starken dänischen Tradition fest, was Handwerkskunst und Transparenz in allen Aspekten unserer Produktion angeht, und setzen hohe Nachhaltigkeitsstandards.

So wie Whisky Menschen vereinen und zusammenbringen kann, sollten dänische Brennereien dies auch tun – mit starken Bindungen zu ihrer Umgebung. Wir wollen inspirieren, lokale Arbeitsplätze schaffen und Besucher aus aller Welt anziehen.

Dänische Brennereien arbeiten gemeinsam daran, die Lieferkette für dänischen Whisky vom Feld bis in die Flasche und auf den Markt aufzubauen und zu stärken. In Zusammenarbeit mit den umliegenden Unternehmen wollen wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette Wert und Wachstum schaffen.

Unser Ziel ist es, ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltige Unternehmen zu schaffen. Die Herstellung von Whisky hinterlässt einen Fußabdruck. Sie erfordert Ressourcen und Land. Dänemark ist ein traditionelles Getreideanbauland mit hohen Umwelt-, Sozial- und Regierungsstandards und einem hohen Anteil an Ökostromproduktion. Davon profitieren wir alle und verpflichten uns, nachhaltige Entscheidungen zu treffen, wo immer wir können: Von der Verwendung lokaler dänischer Rohstoffe über einen verantwortungsvollen und umweltfreundlichen Energieverbrauch bis hin zur Nutzung der Nebenprodukte des Prozesses, wo immer wir können. Wir pflegen Transparenz vom Feld bis zur Flasche.

Unterzeichner dieser Vereinbarung



Danish Spirits ; 10.04.2025

Midleton Very Rare Silent Distillery Collection Kapitel 6

Die letzten Tropfen aus der Old Midleton Distillery

Dies ist die Geschichte der Old Midleton Distillery, eines einzigartigen Ortes, an dem seit über 200 glorreichen Jahren die Kunst und Alchemie der Destillation irischen Whiskeys perfektioniert wurde. Es ist aber auch die Geschichte der ***Midleton Very Rare Silent Distillery Collection*** und ihres letzten Kapitels.

Entstanden aus einem einzigartigen Destillat, das fünf Jahrzehnte lang in einer ruhigen Ecke der alten Brennerei lagerte, ist dieser Ausklang der Kollektion unsere älteste Abfüllung überhaupt. Sie zelebriert und unterstreicht die Komplexität, die Vor-

züge und die handwerklichen Qualitäten eines klassischen Single Pot Still Whiskeys. Eine würdige Hommage an *Max Crockett*, Master Distiller und Urvater eines wahrhaft ikonischen irischen Whiskeys.

Vom Ersten bis zum Letzten

Das Jahr 2025. Ein Meilenstein auf dem Weg der Old Midleton Distillery. Es läutet die Enthüllung des allerletzten Whiskeys ein, der aus dem allerletzten Fass abgefüllt wurde, das an diesem besonderen Ort gereift ist. Es markiert auch den 200. Jahrestag des Erwerbs einer verlassenen Wollspinnerei am Ufer des Dungourney River durch die Murphy-Brüder James, Daniel und Jeremiah. Ihre Fantasie wurde durch die Lockerung des Verbrauchsteuergesetzes beflügelt und die Brüder erkannten eine Chance auf dem Whiskey-Markt. Die ursprünglichen Brennblasen des Standorts wurden zuletzt im Juni 1975 in Betrieb genommen. Obwohl sich seit diesen Pioniertagen vieles verändert hat, üben Erinnerungen an die Vergangenheit wie das alte Distiller's Cottage, das riesige Wasserrad und die gigantische Brennblase weiterhin einen starken Einfluss aus. So auch die Erinnerungen an die Menschen, die seit jeher das schlagende Herz der alten Brennerei waren.

Männer wie Barry Crockett, der als junger Mann seinen Weg zum Brennmeister begann, indem er die Qualität der Gerste prüfte, die die Bauern der Umgebung in die Brennerei brachten. Nur die allerbeste Gerste passierte Barrys kritischem Blick. Unter Anleitung seines Vaters Max, selbst Brennmeister in Midleton, erlernte Barry weitere wertvolle Fähigkeiten und vereinte im Laufe der Jahre die besten Rohstoffe, die fortschrittlichsten Techniken und ein engagiertes Team von Handwerkern zu einem, wie er es beschreibt, ***„perfekt harmonischen Orchester“***.

Tasting Notes

Bouquet: Eröffnet mit süßen Aromen von karamellisiertem Apfel, Toffee-Fudge und Vanille, während sich die subtilen Kräuter- und Blumennoten von frisch gepflückter Gartenminze und Lavendel langsam entfalten und die Gewürze Zimt und Muskatnuss dank des intensiven Einflusses der amerikanischen Eiche ergänzen. Die Pot-Still-Gewürze und der süße Getreide-

charakter dieses komplexen Whiskeys vereinen sich und verleihen ihm Struktur und Komplexität, während sie die Früchte und die Eiche ergänzen.
Geschmack: Süße Honigwaben mit weichen Früchten und zarten Kräuternoten. Weißer Pfeffer und eine leichte Chiliöl-Note harmonieren perfekt mit den Nuancen von Zitrusfrüchten und Obstgartenfrüchten, während sich die Süße dieses faszinierenden Whiskeys mit den Aromen von Melasse, Toffee, Vanille und glasierten Früchten weiterentwickelt.
Ausklang: Mächtig und anhaltend. Die Früchte beginnen sanft zu verklingen, Eichen- und Pot-Still-Gewürze hinterlassen den letzten Schliff.
Midleton Very Rare Silent Distillery Chapter Six ist auf 250 Flaschen limitiert und wird noch in diesem Monat bei ausgewählten Fachhändlern zu einem empfohlenen Verkaufspreis von 55.000 £ erhältlich sein.

Pernod Ricard ; 11.04.2025

Wire Works Special Waters

Die Geschichte von ***Wire Works Special Waters*** begann 2021 noch bevor wir unseren ersten Single Malt auf den Markt brachten. Das Team diskutierte über die Verwendung von Petites Eaux[1)] in Cognac und hielt es für interessant, ähnliche Konzepte in der Whiskyherstellung zu testen, um die Auswirkungen auf Geschmack, Aroma und Textur zu verstehen.
Wir führten von Anfang an die Reifung mit unterschiedlichen Alkoholgehalten durch, um die Eichenextraktion und die Wechselwirkung mit unserer Wire Works Spirituose besser zu verstehen.
Der Petites-Eaux-Test ist eine Erweiterung dieses Schwerpunkts. Wir haben inzwischen verschiedene Fässer in unserem Lager mit Spirituosen mit niedrigem Alkoholgehalt gefüllt, um ein Programm für Petites Eaux zu entwickeln und ein besseres Verständnis dafür zu entwickeln. Für diese Abfüllung reifte das **„Special Water"** in zwei verschiedenen amerikanischen Eichenfässern: einem Refill-STR und einem ehemaligen Bourbonfass.

Tasting Notes

Bouquet: Kakaonibs, Kokosmakronen, Orangenschale, Macadamianüsse, getrocknete Cranberries, Sultaninen, Bananenbrot, Puderzucker.
Geschmack: Getrocknete Aprikosen, dunkle Schokolade, Studentenfutter, weißer Pfeffer, Zimt, Jaffa-Cakes, Erdnusskrokant, Butterscotch, frisch gerösteter Kaffee.
Ausklang: Biscoff-Kekse, Kokosraspeln, Schokolade-Orange.

White Peak Distillery ; 11.04.2025

Ergänzende Erläuterung

1) In seinem 1986 erschienenen Buch ***Cognac*** beschreibt *Nicholas Faith* die Herstellung der sogenannten ***Petites Eaux,*** bei der Wasser in ein altes Cognac-Fass gegeben wird. Dabei entzieht das Wasser dem Holz geringe Mengen Alkohol, sodass nach etwa sechs Monaten eine wässrige Lösung mit einem Alkoholgehalt von rund 20–30 Vol% entsteht. Andere Quellen definieren Petites Eaux als eine einfache Mischung aus Cognac und Wasser oder als eine Kombination aus Wasser und sehr altem Eau-de-Vie, dessen Alkoholgehalt bereits unter die erforderlichen 40 Vol% abgefallen ist. Unabhängig von der genauen Methode handelt es sich dabei stets um ein mit Cognac aromatisiertes Wasser, das später dazu verwendet wird, reifenden Cognac zu verdünnen. Dieser Prozess erfolgt schrittweise und zielt darauf ab, das Volumen des Fassinhalts langsam zu erhöhen und den Alkoholgehalt behutsam zu senken.
Die dahinterstehende Idee: Durch die Zugabe von Petites Eaux lassen sich dem reifenden Destillat zusätzliche Aromen und eine gesteigerte Komplexität verleihen – insbesondere durch die Einflüsse des alten Fasses und dessen vorherigem, meist sehr aromatischen Inhalt. Die langsame Verdünnung im Fass ermöglicht zudem eine bessere Extraktion bestimmter Holzkomponenten, die bei niedrigeren Alkoholgraden leichter löslich sind und verringert gleichzeitig das Risiko, den Cognac durch eine zu schnelle oder abrupte Verdünnung zu „schockieren". Denn das Mischen von Wasser und Alkohol führt zu einer exothermen Reaktion – eine plötzliche Verdünnung kann dabei feine, flüchtige Aromen zerstören. Eine behutsame, über längere Zeiträume gestreckte Verdünnung hingegen kann zur Entwicklung komplexerer und nuancierterer Spirituosen beitragen.

Whisky Magazine ; 17.10.2022

Midleton Very Rare 2025 Vintage Release

Midleton Very Rare, der Höhepunkt des irischen Whiskeys, präsentiert stolz ***Midleton Very Rare 2025***, eine außergewöhnliche Mischung aus feinsten Single Pot Still und Single Grain Irish Whiskeys aus vier Jahrzehnten. Der diesjährige Jahrgang ist ein Zeugnis von Tradition und Innovation und wurde fachmännisch hergestellt, um das 200-jährige Jubiläum der Midleton Distillery zu würdigen.

Tasting Notes

Bouquet: Eröffnet mit süßen Aromen von karamellisiertem Apfel, Toffee-Fudge und Vanille. Die subtilen Kräuter- und Blumennoten von frisch gepflückter Gartenminze und Lavendel entfalten sich langsam und ergänzen die Waldgewürze von Zimt und Muskatnuss dank des intensiven Einflusses der amerikanischen Eiche. Die Pot-Still-Gewürze und der süße Getreidecharakter dieses komplexen Whiskeys vereinen sich und verleihen ihm Struktur und Komplexität, während sie die Früchte und die Eiche perfekt ergänzen.
Geschmack: Texturierte Schichten süßer Honigwaben mit weichen Früchten und zarten Kräuternoten. Weißer Pfeffer mit einer milden Note von Chiliöl harmoniert mit den Nuancen von Zitrusfrüchten und Obstgartenfrüchten, während sich die Süße dieses faszinierenden Whiskeys mit dekadenten Aromen von Melasse, Toffee, Vanille und glasierten Früchten weiterentwickelt.
Ausklang: Reichhaltig und anhaltend. Die Früchte beginnen sanft zu verklingen, und die Eiche und die Pot-Still-Gewürze geben den letzten Schliff.

Midleton Distillery ; 15.04.2025

Aultmore Marsala Wine Cask Collection

Ursprünglich abgefüllt für den taiwanesischen Markt hat nun ein kleines Kontingent der ***Aultmore Marsala Wine Cask Collection*** aus der schottischen Speyside-Brennerei den deutschen Markt erreicht.
Die drei limitierten Abfüllungen (46,0 Vol%) reiften in verschiedenen ehemaligen Marsalafässern. Ideal, um die unterschiedlichen Einflüsse des Dessertweins auf den Whisky kennenzulernen.

Aultmore 15 Years Old Sweet Marsala

Bouquet: Frisch und komplex: Mandarinen, Kräuter, Honig und Gewürze im Aroma.
Geschmack: Samtig mit Heidehonig, Mandarinen, Walnüssen und Tanninen.
Ausklang: Langanhaltend mit gerösteten Feigen und Kräutern.

Aultmore 15 Years Old Ruby Marsala

Bouquet: Saftig und intensiv: Kirschen, Waldhonig und Sirup prägen das Aroma.
Geschmack: Vollmundig: Pflaumen, karamellisierten Äpfeln, Eichenholz und Muskat.
Ausklang: Fruchtig-cremig, begleitet von süßem Eichenholz – langanhaltend und harmonisch.

Aultmore 15 Years Old Dry Marsala

Bouquet: Fruchtig und harmonisch: Gebackene Äpfel, Honig und Nelken in der Nase.
Geschmack: Noten von Quitte, Zimt und Marsala-Süße.
Ausklang: Warm, geprägt von Schokolade, feiner Trockenheit und würziger Eleganz.

Mitteilung des Importeurs ; 15.04.2025

Filey Bay Heritage

Wir präsentieren mit ***Filey Bay Heritage*** einen neuen Whisky, der exklusiv für English Heritage* kreiert wurde. Dieser leichte und fruchtige Single Malt ist ab Freitag, dem

18. April 2025, an 44 der bekanntesten Sehenswürdigkeiten und Orte in Großbritannien sowie auf der Website von English Heritage erhältlich. English Heritage ist davon überzeugt, dass Kulturerbe für alle da ist, uns Lehren fürs Leben gibt und auch unsere Zukunft prägt. Dem stimmen wir voll und ganz zu und freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit ihnen bei dieser Abfüllung.

Filey Bay Heritage ist eine Verbindung von Whisky mit Lagerung in ex-Bourbon- und ex-Sherryfässern, die auf unserer Farm reifte und miteinander vermählt wurden, um einen Whisky zu kreieren, der in unserem Sortiment seinesgleichen sucht.

Tasting Notes: Leicht, fruchtig und voller Leben mit Noten von Honig und Karamell.

The Spirit of Yorkshire Distillery ; 16.04.2025

****English Heritage*** ist eine eingetragene Wohltätigkeitsorganisation, welche die in Staatsbesitz befindlichen Denkmäler und archäologischen Stätten Englands verwaltet. Die Organisation betreut über 400 historisch wertvolle Objekte wie beispielsweise ***Stonehenge***.

Talisker: The Wild Blue

Talisker präsentiert stolz eine neue limitierte Edition: ***The Wild Blue***, einen Single Malt Scotch Whisky in einer Flasche aus 100 % recyceltem Glas. Angetrieben von ihrer gemeinsamen Leidenschaft für das Meer bündeln Talisker und die Meeresschutzorganisation ***Blue Marine Foundation*** ihre Kräfte und engagieren sich gemeinsam für die Wiederherstellung von Küstenlebensräumen. Jede weltweit produzierte Werbeflasche entspricht einer Spende von 3 £ an Blue Marine. Die Gesamtspende beträgt, unabhängig von der verkauften Menge, 112.608 £ und kommt Projekten zur Wiederherstellung lebenswichtiger Küstenlebensräume wie Austernriffen im Solent im Süden Englands zugute. Inspiriert von der rauen Küste der Isle of Skye suchten die Whiskyhersteller von Talisker für diesen unverwechselbaren Abgang nach Weinfässern aus der Atlantikküste. 16 Monate lang

reifte der Whisky in sorgfältig ausgewählten Rotweinfässern aus den Küstenregionen Südafrikas – eine Premiere für Talisker Single Malt. Dieser innovative Ansatz verleiht dem Whisky eine zusätzliche Eichennote und Tiefe und erzeugt einen Ausdruck, der reich an maritimem Rauch und intensiven Fruchtaromen ist. Das Ergebnis ist ein süßlich-rauchiger Duft, der Sie an ein Lagerfeuer an einem wilden, windgepeitschten Strand erinnern wird.

Talisker, direkt am Meer auf der schottischen Isle of Skye hergestellt, pflegt seit jeher eine tiefe Verbindung zum Ozean. Die „Wild Blue"-Kollektion vertieft diese Beziehung durch die Unterstützung von Blue Marine, einer Organisation, die Taliskers Leidenschaft für den Meeresschutz teilt. Gemeinsam setzen sie sich für die Wiederherstellung von Küstenlebensräumen für zukünftige Generationen ein. Der Erlös von ***Talisker The Wild Blue*** fließt in wichtige Projekte zur Verbesserung der Wasserqualität und zur Wiederherstellung der Artenvielfalt durch die Wiederbelebung einheimischer Austernbänke und Seegraswiesen – die Schaffung blühender Lebensräume, die zur Rückkehr der Tierwelt an unsere wertvollen Küsten beitragen. Aufbauend auf dem Erfolg der „Wilder Seas"-Edition – die Pionierarbeit bei der Verwendung von 100 % recycelten Glasflaschen und kartonfreier Verpackung leistete – setzt diese neueste Edition diese Innovationen fort und demonstriert Taliskers kreativen Ansatz zur Reduzierung von Verpackungen. Wild Blue präsentiert sich außerdem mit einem eleganten Keramikdesign als Alternative zur traditionellen Etikettierung.

Zur Feier der Einführung von The Wild Blue veranstaltet Talisker am Freitag, den 6. Juni, im Vorfeld des Weltozeantags am 8. Juni die Wild Blue Challenge. Prominente und Schwimmbegeisterte nehmen an einem aufregenden Ozeanschwimmen gegen die Zeit teil. Für jeden geschwommenen Kilometer spendet Talisker zusätzlich 150 £ an Blue Marine. ***Talisker The Wild Blue*** ist mit 48,2 Vol% abgefüllt und ab sofort weltweit in ausgewählten Märkten bei ausgewählten Händlern erhältlich.

Verkostungsnotiz

Bouquet: Lebendig, mit klassischer Pfefferwürze. Ein besonders rauchiger Talisker, abgerundet durch die typischen maritimen Noten von trocknendem Seetang und gischtgetränkten Felsen. Reichhaltige Fruchtnoten mit Anklängen von Rotwein und sonnengetrockneten Cranberries runden die Küstenmineralität perfekt ab. Körper: Mittel bis vollmundig.

Geschmack: Eine angenehme, geschmeidige Textur führt zu einem süßen, intensiven Geschmack, dem fruchtige Untertöne von Beeren und Obstgartenfrüchten Gewicht und Spannung verleihen, mit einer deutlichen Salznote im mittleren Gaumenbereich. Salzigkeit, Rauch und Süße verschmelzen wunderbar auf der Zunge und entwickeln sich zu einem klassischen Chili-Aroma. Ein Tropfen Wasser unterstreicht die weinartige Fruchtsüße und verteilt die Pfeffernote über den gesamten Gaumen.

Ausklang: Lang, geschmeidig und süßlich-rauchig, mit einer letzten Erinnerung an ein Torffeuer an einem wilden Strand.

malts.com ; 16.04.2025

Angel's Envy Collection Series Vol. 5

Die erste Cellar Collection der Marke unter der Leitung von Master Distiller *Owen Martin* ist ab dem 31. Mai in den USA erhältlich.

Angel's Envy kündigt die Einführung der nächsten Abfüllung aus seiner Cellar Collection Serie an mit: ***Vol. 5 Straight Rye Whiskey***, gereift in französischen Extra-Añejo-Tequilafässern aus Eiche. Zum ersten Mal überhaupt ist eine Abfüllung dieser Serie ab dem 31. Mai landesweit erhältlich. Diese bemerkenswerte Abfüllung von Master Distiller Owen Martin würdigt das Erbe der Marke und erweitert gleichzeitig die Grenzen der Bourbonherstellung.

Für Vol. 5 wurde bis zu sieben Jahre gereifter Straight Rye Whiskey bis zu zwölf Monate in französischen Extra-Añejo-Tequila-Fässern aus Eiche nachgereift und anschließend mit einem älteren, über elf Jahre gereiften Straight Rye Whiskey verschnitten, um das gesamte Geschmacksprofil zu einem stimmigen und vielschichtigen Erlebnis zu vereinen. Martin reiste zur Hacienda Patrón, der Heimat der Patrón Tequila-Destillerie in Jalisco, Mexiko, um die Fässer auszuwählen und in die Welt der Tequila-Herstellung einzutauchen.

Die neue Cellar Collection hat eine goldene Karamellfarbe und präsentiert sich in der Nase blumig und fruchtig, mit einer Note von gerösteter Vanille und einer subtilen Nelkenrauchnote. Aromen von Backgewürzen und gemahlenem Pfeffer werden durch Noten von Kräuteragave gemildert und ergeben einen erdigen Tabak- und braunen Zuckergeschmack. Der Ausbau in französischer Eiche verleiht dem Getränk einen weichen und ausgewogenen Geschmack mit Orangenblütenhonig und tropischen Früchten.

Cellar Collection Series Vol. 5 Straight Rye Whiskey Finished in French Oak Extra Añejo Tequila Barrels wird in einer Sondereditions-Geschenkbox geliefert, die verschiedene Symbole, darunter die Agave, zeigt und die innovative Verbindung von Aromen und das kontinuierliche Streben von Angel's Envy nach Exzellenz widerspiegelt.

Die Abfüllung ist bundesweit im Einzelhandel und auf *ReserveBar* (sofern verfügbar) hältlich. *Angel's Envy Distillery ; 16.04.2025*

Ledaig Hebridean Moon

Ledaig Hebridean Moon ist eine Liebeserklärung an unsere Heimatinsel. Die Inspiration für den Whisky stammt von den Baliscate Standing Stones auf Mull. Diese Steine, die oberhalb unserer Destillerie thronen, sind uralte Markierungen des Mondzyklus und symbolisieren Erneuerung und Besinnung. In Anlehnung an dieses Thema der Transformation wird dieser außergewöhnliche Single Malt aus dem ersten Destillat hergestellt, das unsere neuen, 2014 installierten Brennblasen durchlief. Als die Sonne über unseren historischen Brennblasen unterging, begann eine neue Ära der Whiskyherstellung. So wie der Mond den Beginn eines neuen Zyklus markiert, feiert Ledaig Hebridean Moon ein unverwechselbares neues Destillat. Dieses Gefühl der Erneuerung überträgt sich auch auf unsere Partnerschaften. Die Packung zeigt Bilder der Baliscate Stones, aufgenommen von unserem Inselbotschafter Gordon Buchanan. Durch die Produktion von Ledaig Hebridean Moon spenden wir stolz 20.000 £ an unseren Wohltätigkeitspartner Mull and Iona Community Trust, eine Organisation, die sich der Unterstützung, dem Schutz und der Erhaltung unserer Heimatinsel verschrieben hat.

Fassinformationen

Diese limitierte Edition floss als erste durch unsere neuesten Destillieranlagen, die 2014 installiert wurden. Nach über einem Jahrzehnt ruhiger Reifung in handverlesenen ehemaligen Bourbonfässern ist diese limitierte Edition unser erster 10-jähriger Ledaig Single Malt in Fassstärke. Wo unser 10-jähriger Klassiker glimmt, ist Ledaig Hebridean Moon ein Feuer.

Tasting Notes

Bouquet: Erdiger Rauch verfliegt und enthüllt Noten von weicher Vanille, Schlagsahne und kandierten Früchten mit einer zarten Würze und einem Hauch von gemahlenem schwarzemm Pfeffer.

Geschmack: Voller Zitrusnoten, die an Zitronenkuchen erinnern, abgerundet durch Noten von frischem Leder, Tabak und einem Hauch von gerösteter Eiche.

Ausklang: Warmer, medizinischer Rauch mit einer zarten Zimtnote.

Tobermory Distillery ; 22.04.2025

The Clydeside Distillery Einzelfass-Abfüllungen für den deutschen Markt

Die im Jahr 2017 von *Morrison Glasgow Distillers Ltd.* eröffnete und prominent am River Clyde im Herzen Glasgows gelegene *Clydeside Distillery* präsentiert zur Whiskyfair in Limburg an der Lahn zwei besondere Single Cask Bottlings, exklusiv abgefüllt für den deutschen Markt.

Kein Geringerer als Distillery Manager Alistair McDonald wird die beiden Single Cask Single Malts in Limburg vorstellen. Alistair blickt auf eine jahrzehntelange Karriere in der Whiskywelt zurück. So war er bereits bis 1996 im ehemaligen Unternehmen der Familie Morrison als Ingenieur zuständig für deren damalige Brennereien Auchentoshan, Bowmore und Glen Garioch und zuletzt führte er als Distillery Manager Auchentoshan Distillery.

Nachdem Tim und Andrew Morrison ihn mit den Plänen zu ihrer Clydeside Distillery vertraut machten, war es eine Herzensentscheidung, wieder für die Familie tätig zu werden und die neue Clydeside Distillery in Betrieb zu nehmen. Nicht so oft im Leben gibt es die Möglichkeit, eine so konsequent auf Qualität ausgerichtete Whiskyproduktion anzufahren und das dazu noch mitten in Glasgow. Nachdem die Brennerei mit Clydeside ***Stobcross*** im Jahr 2021 ihren ersten Single Malt herausbrachte und letztes Jahr mit Clydeside ***Napier*** nachlegte, ist es nun das erste Mal, dass ihr Single Malt in Einzelfass-Qualität im deutschen Markt angeboten wird.

In Zusammenarbeit mit dem deutschen Distributeur für Clydeside Single Malt, hat Distillery Manager *Alistair McDonald* zwei besondere Fässer selektiert, die das hochreine fruchtig-blumig-malzige Destillat der Brennerei mit besonderen köstlichen Aromen ergänzt haben:

Clydeside „Vibrant Stills" Tawny Port Cask Finish *(Cask No. 006F)* wurde im Juni 2018 destilliert und reifte zuerst in einem Fresh Bourbon Barrel, bevor er für eine intensive einjährige Schlussreifung in ein Spitzen-Portweinfass umgefüllt wurde. Abgefüllt in 55,0 Vol% Alkoholstärke zeigt er sich zart rosafarben, mit einem seidigen Duft von Trauben, Himbeerdrops und Rosenblüten. Danach übernehmen Malzzucker, Weingummi und etwas Kirsch-Kakao Aromen das Zepter auf der Zunge.

Clydeside „Vibrant Stills" Bourbon Barrel Matured *(Cask No. 999)* stammt ebenso aus dem Juni 2018 und reifte durchgehend in einem first-fill Bourbon Barrel. Eine auf den ersten Blick nicht ganz so spektakuläre Fass-Art, aber gerade dieses Fass hat umso mehr überrascht. Laut Alistair eines der besten Bourbon-Fässer, die er bisher gefunden hat. Die besondere Aromatik, die der OZ Tyler Bourbon im Clydeside Single Malt hinterlassen hat, hat alle bei der Fassauswahl Anwesenden verzückt. In der Stärke von 58,0 Vol% abgefüllt, imponiert dieser Clydeside mit ausgeprägt süßer exotischer Fruchtnote, an Maracuja erinnernd, im Duft und am Gaumen, gefolgt von einer leicht salzigen Karamellwelle. Dazu gesellen sich Eindrücke von Milchschokolade und rosa Zuckerwatte.

Selbstverständlich gilt für beide Clydeside „Vibrant Stills": hergestellt aus 100% schottischer Gerste (von Farmen aus der Umgebung von Glasgow) und bestem Wasser aus dem Loch Katrine, mit überdurchschnittlich langer Fermentation sowie einer äußerst schonenden Destillation mit ungewöhnlich hohen Cut Points. Abgefüllt in natürlicher Farbgebung und unter Verzicht auf Kühl-Filtration, präsentieren sich beide Expressions als Aushängeschild für Clydeside's hohe Qualitätsansprüche.

Beide Abfüllungen werden in Kürze im Fachhandel erhältlich sein.

Mitteilung des Importeurs ; 23.04.2025

Timorous Beastie Moscatel Edition

Douglas Laing & Co. kündigt mit Stolz die dritte und letzte Abfüllung der innovativen ***Timorous Beastie Cheese Cellar Collection*** an. Diese besondere Serie hat den preisgekrönten Highland Malt in verschiedenen sorgfältig ausgewählten Finishes reifen lassen. Der Clou: jeweils als perfekte Begleitung zu einer abgestimmten Käsesorte.

Die finale Edition durfte mit größter Sorgfalt in White- und Purple-Moscatel-Fässern reifen, wodurch dem Whisky eine außergewöhnliche Geschmackstiefe verliehen wurde. Das Ergebnis ist ein ist ein vollmundiger Schluck schottischer Highlands, dessen Tasting Notes wie folgt beschrieben werden:

Nase: Süße Würze trifft auf Trockenfrüchte, Karamell sowie frische Orangenschale.
Gaumen: Ein cremiger, vollmundiger Charakter mit Malz und Getreide, harmonisch ausbalanciert durch fruchtig-süße Marmelade.
Abgang: Ein süßes, anhaltendes Finish mit Orangenblüte, einer Prise Gewürz und Aprikose.
Zur perfekten Entfaltung des reichen und komplexen Aromas wird Ziegenkäse als ideale Begleitung empfohlen. Die weiche, würzige und cremige Textur des Käses unterstreicht die süßen, fruchtigen und floralen Noten des Whiskys und schafft so eine harmonische Geschmackskomposition.
Diese finale Abfüllung kommt im charakteristischen, hohen schwarzen Flaschen-Design der Cheese Cellar Collection daher. Die bekannte Timorous Beastie-Maus erscheint in einem auffälligen Blauton, veredelt mit goldfarbenen Prägeelementen und einem tiefblauen Wachssiegel. Ein geprägtes Anhängerschild bietet zusätzliche Informationen zu den Tasting Notes.
Mit 48,0 Vol % Vol. ohne Farbstoffe und ohne Kältefiltration abgefüllt, bleibt auch diese Edition der Douglas-Laing-Philosophie treu: ***Scotch Whisky – as natural as it gets.***
Die Timorous Beastie Moscatel Edition ist weltweit auf lediglich 4.200 Flaschen limitiert. Diese letzte Veröffentlichung bildet den krönenden Abschluss eines spannenden Kapitels für Timorous Beastie – eine Hommage an das perfekte Zusammenspiel von Whisky und Käse in einer außergewöhnlichen Kollektion.

Mitteilung des Importeurs ; 23.04.2024

Port Charlotte 18 Aged Years 2025 Edition

Der auf 8.000 Flaschen limitierte ***Port Charlotte 18 Aged Years 2025 Edition*** ist der Inbegriff von Reife und Eleganz. Die Abfüllung zeigt den charakteristischen, trockenen Torfrauchcharakter des Port Charlotte (40PPM) auf höchst raffinierte Weise.
Reifung: Eine Kombination aus first-fill Bourbon-Fässern (53 %) und second-fill-Sherry-Fässern (31 %). Ein weiterer kleiner und interessanter Teil dieses Port Charlotte (16%) wurde ebenfalls für 11 Jahre in Sherryfässer gefüllt, bevor er für etwa fünf Jahre in Virgin French Oak umgefüllt wurde.
Diese Spirituose wurde dann erneut in Bourbon-Fässer umgefüllt, bevor alle Komponenten für die Abfüllung zusammengeführt wurden.
Phenolspiegel: 40 parts per million (PPM)
Alkoholgehalt: 51.5 Vol%

Tasting Notes

Bouquet: Getrocknete Früchte sind sofort in der Nase, mit dem Aroma von Feigen, Sultaninen und Rosinen, die sich mit süßem Rauch und weicher Eiche vermischen. Wenn der Whisky atmet, treten verkohlte Eiche, Tabak und erdiges Heidekraut in den Vordergrund und ergänzen die feine Süße von Karamell, Toffee und Dattelsirup.
Geschmack: Eine luxuriös weiche Textur, dunkelbrauner Zucker, Aprikosenkonfitüre sowie süßer Heidehonig umhüllen den Gaumen. Diese anfängliche Süße wird von Port Charlottes charakteristischem Torfrauch umgarnt wobei der elegante Einfluss von gerösteter Eiche Tiefe und Komplexität verleiht. Der erdige Barbecue-Rauch fügt ein herzhaftes Element hinzu, das wunderbar mit reichhaltiger Crème Brûlée, Haselnuss und gerösteter Kokosnuss harmoniert. Eine subtile Mineralität verweist nicht nur auf die Reifung des Whiskys auf Islay, sondern verleiht ihm auch einen Hauch von Salz, welcher die Süße durchbricht.

Nachklang: Holzige Gewürze, geräuchertes Leder und eine subtile nussige Salzigkeit setzen sich im Abgang ab, während das unnachahmliche Flüstern des Port Charlotte-Torfrauchs anhält.

Bruichladdich Distillery ; 27.04.2025

Benriach Malting Season Edition

Die historische Speyside-Destillerie *Benriach* hat ihre vierte und letzte ***Malting Season Edition*** vorgestellt – einen weichen und cremigen Single Malt, der die traditionelle Malzproduktion der Brennerei würdigt. Die vierte Edition der jährlichen Malting Season von Benriach wird ausschließlich aus bodengemälzter Concerto-Gerste hergestellt, die von Master Blender *Rachel Barrie* handverlesen wurde.

Die vierte Malting Season Edition reifte zehn Jahre lang in first fill Bourbon- und Oloroso-Sherryfässern und ist die älteste der Kollektion. Sie ist die erste Abfüllung mit Altersangabe und besticht durch die fassveredelte goldene Farbe und Noten von Crème Caramel und saftigem, gebackenem Pfirsich.
Die Malzproduktion von Benriach bildet das historische Herzstück der Brennerei und wird seit über 120 Jahren betrieben. Während die Produktion bei Benriach von 1900 bis 1965 stillgelegt war, wurden während dieser Zeit die floor maltings weiter betrieben. Sie lieferten wichtiges Malz für die nahegelegenen Brennereien in Schottlands Whiskyregion mit der höchsten Konzentration und bewahrten das Handwerk für zukünftige Generationen. Rachel Barrie, Master Blender bei Benriach, betont: *Für jede Edition der Benriach Malting Season wähle ich sorgfältig die Gerstensorte und die Abfüllstärke aus, wodurch jede Edition zu einem einzigartigen Produkt wird.*
Diese vierte Edition in kleiner Auflage hat eine Abfüllstärke von 47,9 Vol% und besteht aus dem Inhalt von 27 Bourbon- und vier Oloroso-Sherry-Fässern, destilliert am 21. November 2012, 20. November 2013 und 19. Dezember 2014. Die vierte Edition ist die komplexeste von allen, mit einem reichhaltigeren, weicheren und seidigeren Geschmack mit saftigem gebackenem Pfirsich und süßer Aprikose in Crème-Karamell, verfeinert mit Zimt und Mandelbiscotti.
Die vierte Edition der *Benriach Malting Season* wird exklusiv während des Spirit of Speyside Whisky Festivals (Mittwoch, 30. April – Montag, 5. Mai) erhältlich sein, bevor sie in den kommenden Monaten weltweit angeboten wird.

Benriach Distillery ; 28.04.2025

GlenAllachie Sinteis Serie

Kurz nach der Auszeichnung als weltbester Single Malt für ihren 12-jährigen Whisky bringt die führende Scotch-Whisky-Marke ***GlenAllachie*** eine limitierte Edition namens ***Sinteis*** (ausgesprochen „Sin-teesh") auf den Markt. Die neue Serie ist nach dem schottisch-gälischen Wort für Synthese benannt und trägt den Slogan ***„Zwei unterschiedliche Fässer. Eine harmonische Synthese"***. Das unabhängig geführte Unternehmen wird von dem legendären Master Distiller Billy Walker geleitet, der 53 Jahre lang für zahlreiche bekannte Marken gearbeitet hat.
Die erste Abfüllung, ***Sinteis Part I***, ist ein Single Malt aus dem Jahr 2014, der in Chinquapin Virgin Oak und First-Fill Pedro Ximénez Sherry Puncheons gereift ist. Walker, ein renommierter Fassinnovator, wählte die Fässer für die neue limitierte Edition persönlich aus einem Bestand von 50.000 Fässern in 16 Lagern in Speyside aus. Fässer aus Chinquapin, einer in den Ozarks in Missouri heimischen Eiche, verleihen typischerweise Noten von süßen Gewürzen und Anis. Im Gegensatz dazu verleihen die Pedro-Ximénez-Sherryfässer Aromen von dunkler Schokolade und reifen Früchten. ***Sinteis Part I*** besticht durch eine auffällige Verpackung der schottischen Designerin *Kayley Barbour*. Der Karton zeigt ein handgezeichnetes Symbol in Folie, das „die

Verschmelzung verschiedener Holzarten" darstellt.
Diese Debütabfüllung der Sinteis-Serie wird mit einer natürlichen Fassstärke von 57,8 Vol%, ungekühlt gefiltert und ohne Zusatz künstlicher Farbstoffe, präsentiert. Walker kommentiert die Markteinführung wie folgt: *Das Team und ich freuen uns sehr, diese faszinierende neue Serie mit ihrem einzigartigen Konzept neugierigen Whiskytrinkern weltweit präsentieren zu können. Das Konzept gibt mir als Blender die kreative Freiheit, mir etwas Außergewöhnliches auszudenken. Für diese erste Abfüllung habe ich mir vorgenommen, Virgin Oak – eine relativ seltene Holzart für die Reifung – durch sorgfältig durchdachtes Blending einem breiteren Publikum zugänglicher und attraktiver zu machen. Die Kombination des vertrauten Profils der Pedro-Ximénez-Sherryfässer mit dem faszinierenden Beitrag der Chinquapin Virgin Oak sorgt für ein köstliches, facettenreiches Trinkerlebnis. Es ist wahrlich eine Synthese aus Mut und Beliebtheit."*
Der ***GlenAllachie 2014 Chinquapin & Pedro Ximénez Cask Matured*** ist ab sofort im Besucherzentrum der Brennerei und im Online-Shop erhältlich. Weltweit wird er in den kommenden Wochen und Monaten zunehmend verfügbar sein.
Tasting Notes:
Bouquet: Lakritze, Butterscotch und gegrillte Honigwabe, dazu kandierte Obstfrüchte, Kakao und Sirupkuchen.
Geschmack: Ingwer, Butterscotch und kandierte Zitronenscheiben, gefolgt von Feigenmarmelade, Brombeeren und Melasse,
Ausklang: Zimt mit ausgeprägter Kakao-Note. *GlenAllachie Distillery ; 29.04.2025*

The Macallan Art is the Flower

The Macallan Art is the Flower zelebriert die Einzigartigkeit natürlicher Schönheit und den Kreislauf von Leben und Natur. Mit dieser exklusiven Abfüllung des The Macallan Single Malt Whiskys würdigen wir **Charles Rennie Mackintosh** und lassen uns von seiner Kunst und poetischen Prosa inspirieren.

Eine harmonische Zusammenarbeit

Diese künstlerische Zusammenarbeit erforscht die Natur und ihre inspirierende Kraft. Die Inspiration für diese wunderschöne Kreation stammt vom weltberühmten schottischen Architekten, Designer und Künstler *Charles Rennie Mackintosh*, dessen einzigartiger Stil bis heute Kunsthandwerker und globale Projekte beeinflusst. Macintoshs Glasmalerei **„Der Geist der Rose"** von 1902 fängt die Philosophie des Lebensbaums mit einem einzigartigen und ikonischen visuellen Charakter ein. Seine Interpretation des fortwährenden Fortschritts der Natur inspirierte die Kreation von ***The Macallan Art is the Flower***.
Mackintosh betrachtete die Kunst poetisch als die Blüte des grünen Blattes des Lebens. In seinem Vortrag **„Schönheit"** von 1902 appellierte er an die Kunsthandwerker, *die Blüten der Kunst, die in euch steckt, darzubringen – die Symbole all dessen, was edel, schön und inspirierend ist.*

Tasting Notes:
Bouquet: Kräftige Trockenfrüchte: Rosinen und Feigen, polierte Eiche, Kirsche, Orange, Mandeln und Melasse.
Geschmack: Süße Eiche, Rosinen, Vanille und Ingwer, Apfel und ein Hauch von Blatt-Tee.
Ausklang: Lang, süß, kräftig und vollmundig**.** *The Macallan Distillery ; 29.04.2025*

The Macallan – The Tree of Life

Der weltbekannte schottische Architekt, Designer und Künstler beeinflusst mit seinem einzigartigen Stil bis heute Kunsthandwerker und globale Projekte. Mackintosh glaubte an einen Kreislauf in Kunst und Poesie, der dazu führte, dass der Lebensbaum und andere beliebte Themen im Laufe der Zeit in künstlerischer Interpretation und Ausdrucksform weiterentwickelt wurden. Der Lebensbaum inspirierte die Zusammenarbeit zwischen The Macallan und der **Charles Rennie Mackintosh Society**. Eine Hommage an sein Werk, seine Philosophie, seine Poesie und seine Verbundenheit zur Natur wird anhand seines Werks und Einflusses erforscht. Als Hommage an Mackintoshs poetische Schönheit wurde diese Kunstform in einem Gedicht zum Leben erweckt, das The Macallan für ***The Tree of Life*** in Auftrag gegeben hat, um unsere Geschichte, unsere Wurzeln und unsere Verbindung zu Mackintosh auszudrücken. Dieses Gedicht ist in einem Begleitbuch enthalten.

The Tree of Life von The Macallan reifte 46 Jahre in Sherry-Eichenfässern aus Jerez de la Frontera, Spanien, und ist eine unserer seltensten Abfüllungen.
Die Karaffe ist mit einem ikonischen Kristallrosenverschluss versehen, der von Mackintoshs Buntglasbild ***The Spirit of the Rose"***inspiriert ist.
Tasting Notes
Bouquet: Über glimmender Torfglut geröstete tropische Früchte und elegante antike Eiche. Spritzige Zitrusnoten, abgerundet durch sanfte Vanille mit subtilen Noten von Zimt und Muskatnuss.
Geschmack: Rauchiger Torf führt zu Noten von tropischen Früchten und Rosinen mit dunkler Schokolade. Elegante, gereifte Eichennoten entfalten sich neben komplexen Holzwürzen.
Ausklang: Aromatischer Rauch. Lebendig mit raffinierter Komplexität.
The Macallan Distillery ; 29.04.2025

Vermischtes

Neuer Royal Salute 21 Year Old

Chivas Brothers hat die Einführung der siebten Edition in der ***Polo Collection*** seiner Blended Scotch Whisky-Marke **Royal Salute** bekannt gegeben.
Der mit 40,0 Vol% abgefüllte ***Royal Salute Year Old Rio de Janeiro Polo Edition***, kreiert von Master Blender *Sandy Hyslop*, soll die pulsierende Seele Rio de Janeiros, der unangefochtenen Hauptstadt des brasilianischen Polosports, einfangen.
Ein Teil dieser neuesten limitierten Edition enthält Whiskys der *Braeval Distillery,* die in first fill-Fässern reiften und frische, blumige und grasige Noten bieten, die an Rios üppig grüne Landschaft erinnern. In harmonischer Kombination mit anderen Malt Whiskys aus amerikanischen Eichenfässern, die süße und cremige Vanille- und Kokosnussnoten einbringen, entsteht ein außergewöhnlich weicher Blend.
Der 21 Jahre alte Rio de Janeiro Polo Edition fängt die Energie Rio de Janeiros ein und wird in einem leuchtend grünen Krug präsentiert, der die atemberaubende grüne Landschaft der Stadt widerspiegelt und mit luxuriösen goldenen Akzenten als Anspielung auf die ikonische brasilianische Flagge veredelt wird.
Sandy Hyslop kommentierte die Markteinführung wie folgt: *Die fruchtigen Noten dieses Blended Malt Whiskys, die durch die cremige Süße von Vanille und Kokosnuss lebendig werden, wirken wie ein komplexer Tanz – ganz wie der Bossa Nova an einem warmen brasilianischen Abend. Um einen*

Blend so besonders wie seine Inspiration zu machen, haben wir in first-fill Fässern gereiften Braeval Whisky hinzugefügt. Dadurch haben wir ihm nicht nur eine neue Dimension verliehen, sondern auch ein Geschmackserlebnis geschaffen, das so fesselnd und vielschichtig ist wie Rio selbst – ein wahres Sinnbild für den unwiderstehlichen Charme der Stadt.

Royal Salute 21 Jahre Rio de Janeiro Polo Edition ist noch in diesem Monat im Fachhandel erhältlich.

The Whisky Wire ; 01.04.2025

EU und Roggenwhisky

Laut einem 20 Jahre alten, in Vergessenheit geratenen EU-Abkommen mit Kanada ist es europäischen Whiskyherstellern verboten, ihre Roggenwhiskys als **Rye Whisky** zu bezeichnen. Das Handelsabkommen wurde 2004 zum Schutz kanadischer Whiskys unterzeichnet.

Gemäß dem plötzlich in Kraft getretenen EU-Abkommen ist es für europäische Whiskyhersteller nicht konform, den Begriff **Rye Whisky** auf ihren Etiketten zu verwenden. Man könnte es als schlechtes Timing bezeichnen; die Regelung trat am 1. April in Kraft, aber es ist kein Aprilscherz. Das Abkommen zwischen der EU und Kanada aus dem Jahr 2004 behindert nun europäische Brennereien, die seit Jahren Whisky aus Roggen herstellen, darunter Stauning und Thy in Dänemark, Kyrö in Finnland, Storck in Deutschland und Ruotker's in Österreich. Auf LinkedIn bezeichnete die Kyrö Distillery, die seit 2014 Whisky aus Roggen herstellt, die Durchsetzung des Handelsabkommens als *unverschämt. Alex Munch*, Chief Marketing Officer und Mitbegründer von Stauning Whisky, kommentierte: *Wir sind natürlich sehr frustriert darüber, dass die EU mit dem Abschluss dieses Abkommens einen großen Fehler gemacht hat. Roggen, ein Rohstoff für Whiskys in verschiedenen Ländern, sollte in der EU nicht als Marke geschützt werden. Die Verwendung des Rohstoffs zu schützen, ist so, als dürfe man außerhalb Frankreichs die Wörter ‚**Traube**' oder ‚**Wein**' nicht in seiner Produktbeschreibung verwenden dürfen.*

Das Abkommen wurde zum Schutz kanadischen Roggenwhiskys geschlossen, der in Wirklichkeit jedoch nicht aus Roggen hergestellt werden muss. Laut Munch könnte ein solcher Schutz auch durch eine geografische Abgrenzung erreicht werden, wie man sie bei Champagner und Parmesankäse sieht. *Es ist völlig in Ordnung, kanadischen Roggenwhisky zu schützen – das macht Sinn. Wir träumen auch davon, dänischen Whisky in Zukunft zu schützen. Normalerweise schützt man ein bestimmtes Herstellungsverfahren oder die Region, in der er hergestellt wird. Aber das Abkommen in seiner jetzigen Form ergibt keinen Sinn*, so Munch. Er betonte, dass Stauning in seiner Destillerie in Westjütland weiterhin Whisky aus Roggen herstellen werde: *Wir sind weltweit für unseren Roggenwhisky bekannt und werden auch weiterhin dänischen Roggenwhisky herstellen, genau wie wir es immer getan haben. Auch wenn wir irgendwann den Wortlaut auf dem Etikett ändern müssen, werden wir bei unserer Art der Whiskyherstellung und der Qualität unseres Spirituosen, den wir der Welt anbieten, niemals Kompromisse eingehen.*

Überraschenderweise wusste niemand davon. Berichten zufolge kam das 20 Jahre alte Abkommen nicht nur für Whiskyproduzenten in der EU überraschend, sondern selbst Kanada wusste nichts davon. Zu beachten ist, dass die Produktion von Roggenwhisky in den EU-Ländern zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Abkommens im Jahr 2003 nahezu nicht existierte. *Niemand wusste davon – und es wurde in den letzten 20 Jahren nicht durchgesetzt. Wir haben ein langes Genehmigungsverfahren durchlaufen, um in Kanada Fuß zu fassen, und unser Roggenwhisky wurde problemlos zugelassen. Auf dem US-Markt ist die Kennzeichnung als Roggenwhisky vorgeschrieben. Das zeigt deutlich, dass es sich um eine merkwürdige Situation handelt,* erklärte Munch. Stauning ist bereit, sich den Namensbeschränkungen anzupassen, arbeitet jedoch mit der EU zusammen, um bei den Neuverhandlungen im nächsten Jahr Änderungen am Abkommen anzustreben. Die aktuelle Regelung gilt als unlogisch und betrifft alle Whiskyproduzenten innerhalb der EU. Wie in vielen europäischen Ländern, insbesondere in Skandinavien, ist Roggen seit Jahrtausenden fester Bestandteil der Esstradition. Angesichts der starken kulturellen Verankerung von Roggen in Europa drängt Munch die dänische Regierung, die Neuverhandlung dieses Teils des Abkommens von 2004 aufzunehmen.

In Dänemark wächst die politische Unterstützung verschiedener Politiker und es wird erwartet, dass sich mehrere Produzenten in ganz Europa im nächsten Jahr für Änderungen am Abkommen einsetzen werden.

Auch *SMV Danmark*, ein Wirtschaftsverband, der 18.000 kleine und mittlere Unternehmen im Land vertritt, drängt auf Maßnahmen. Man hofft, dass die dänischen Politiker das Problem angehen und lösen werden. Kasper Munk Rasmussen, Branchenmanager bei SMV Danmark, sagte: *Unserer Einschätzung nach bietet diese Regelung Kanada nur einen sehr begrenzten Mehrwert und stellt gleichzeitig ein unnötiges Hindernis für kleinere europäische Produzenten dar. Daher gehe ich davon aus, dass ein breites Interesse an einer Lösung des Problems bestehen wird.*" Um auf das Problem aufmerksam zu machen, hat Stauning eine spezielle Whiskyflasche entwickelt, bei der die Bezeichnung ***Rye Whisky*** durch das Wort **zensiert** ersetzt wurde. *„Wir haben uns schlicht dafür entschieden, den Namen des Whiskys zu zensieren, da es sich um einen Roggenwhisky handelt, der den Namen ‚Rye' trägt – den wir gemäß diesem Handelsabkommen nicht nennen dürfen* - kommentierte Munk Rasmussen.

Definition von kanadischem Rye Whisky

Kanada ist bekannt für seine weltweit laxesten Whisky-Vorschriften. So darf jeder im Land hergestellte Whisky – ob Blended, Single Grain, Single Malt, fassgereift, aromatisiert oder Rye Whisky – als **Rye Whisky** bezeichnet werden. Daher gelten Whisky und Rye Whisky in Kanada als Synonyme. Die Vorschriften für kanadischen Rye Whisky besagen, dass der Whisky in Kanada gemaischt, destilliert und gereift werden muss. Er muss außerdem mindestens drei Jahre in kleinen Holzfässern gelagert werden und darf während der Herstellung nicht unter 40 % Vol. fallen. Kanadische Whiskys dürfen außerdem Karamellfarbe verwenden und in Blended Whiskys bis zu 9,09 % Wein, Likörwein oder mindestens zwei Jahre alten Whisky aus einem anderen Land enthalten. Sofern es sich nicht um ***reinen*** Roggenwhisky handelt, können die Whiskys auch mit unbedenklichen Farb-, Aroma- und Mischstoffen (HCFBM) verfeinert werden.

The Spirits Business ; 01.04.2025

Stellenabbau bei Stauning

Dänemarks größter Whiskyhersteller *Stauning* hat nach dem Ausstieg von *Diageo* aus ***Distill Ventures*** rund 25 % seiner Belegschaft abgebaut. Stauning-Mitbegründer Alex Munch erklärte, das Unternehmen habe 13 seiner Mitarbeiter entlassen, hauptsächlich in den USA und im Marketing. Die Entscheidung fiel, nachdem Diageo angekündigt hatte, keine neuen Marken mehr in das ***Accelerator-Programm*** von *Distill Ventures* aufzunehmen.

Diageo erwarb 2015 über seinen Investmentarm *Distill Ventures* eine Minderheitsbeteiligung an Stauning, Dänemarks größter Whiskybrennerei. Der Eigentümer von Johnnie Walker hatte zuvor rund 50 Millionen Pfund investiert, was Stauning die Eröffnung einer neuen Destillerie im Jahr 2018 ermöglichte. Nach Diageos Ausstieg aus *Distill Ventures* musste Stauning jedoch in den USA verkleinern. Laut Munch geht es vielmehr darum, in den USA nicht mehr

so schnell zu expandieren. Er betont, sein Unternehmen sei vor zweieinhalb Wochen telefonisch über Diageos Entscheidung informiert worden, *Distill Ventures* zu verlassen, was Stauning dazu veranlasst habe, rasch zu handeln, um das Unternehmen zu schützen. Er begründete die Entscheidung zum Stellenabbau damit, dass so hohe Investitionen in den Ausbau des Geschäfts in vielen verschiedenen Märkten getätigt wurden, insbesondere in den USA, einem sehr teuren Markt, in der aufgrund der bevorstehenden Zölle derzeit große Unsicherheit zu erwarten sind. Daher wird sich das Unternehmen vorerst stärker auf seinen Heimatmarkt Dänemark und die EU-Länder konzentrieren. Die EU hat kürzlich ihren 50-prozentigen Zoll auf amerikanischen Whiskey verschoben, der am 1. April in Kraft treten sollte.

Diageos Ausstiegsplan aus Stauning

Auch hinsichtlich des weiteren Ausstiegsplans von Diageo aus Stauning besteht weiterhin Unsicherheit. Munch sagte: *Wir warten noch darauf, dass Diageo uns mitteilt, wie wir aussteigen und was im nächsten Monat passieren wird. Diese Informationen liegen uns noch nicht vor.*

Stauning verzeichnete im vergangenen Jahr dank der Investitionen von Diageo ein Umsatzwachstum von rund 50 %. Das Wachstum wurde von Märkten wie Deutschland und Dänemark getragen. Diageo hat stark in Stauning investiert, um das Unternehmen bei der Expansion in neue Märkte zu unterstützen, Vertriebs- und Marketingmitarbeiter einzustellen und Kampagnen zu starten, um die Marke intensiver zu stärken, als man es in einem Unternehmen wie diesem normalerweise tun würde. Das Fehlen dieser Investitionen wird sich natürlich auf Stauning Whiskey auswirken. Im vergangenen Jahr erschloss das Unternehmen eine Reihe neuer Märkte, darunter Japan, Taiwan, Australien, Singapur und Ungarn. Munch merkt an: *Der Vertrag [mit Diageo] sah immer vor, dass wir unseren eigenen Vertrieb eröffnen und das war uns sehr wichtig, als wir den Vertrag 2015 schlossen. Wir wollten so frei wie möglich in unseren Aktivitäten sein, damit sie [Diageo] nicht bestimmen können, wohin wir gehen und an wen wir uns wenden. Im Grunde sind wir also immer noch eine handwerkliche Brennerei, gewissermaßen unabhängig, und sie stellen uns das Geld für Investitionen in Vertrieb und Marketing zur Verfügung. Wir haben in den letzten zehn Jahren also alles selbst gemacht.*

Produktionsreduzierung

Das Unternehmen entschied sich im vergangenen Jahr außerdem, seine Produktion um rund 40 % zu reduzieren. Munch kommentiert: *Als wir anfingen, hatten wir einen Produktionsplan für die neue Brennerei. Es war nur eine Schätzung, wie viel wir mit 24 neuen Brennblasen produzieren würden. Das war neu für uns, und seit der Erweiterung der Brennerei laufen unsere Leistungen deutlich besser. Wir hatten eine um 30 bis 40 % höhere Produktion als geplant. Da wir so hohe Lagerbestände hatten und es so weitergeht, beschlossen wir letztes Jahr, ein neues Lager zu bauen, da die Produktion so hoch war. Wir beschlossen also, die Produktion zu reduzieren, um der Nachfrage gerecht zu werden. Wir produzierten einfach zu viel im Vergleich zur Whiskynachfrage und zum Verkaufsplan. Das war unser erster Schritt. In den Jahren 2023 und 2024 verzeichneten wir dann ein deutliches Wachstum, aber wir haben die Produktion in diesem Jahr trotzdem etwas weiter reduziert.* Er fügte hinzu, dass das Unternehmen keine Stellen in der Produktion abgebaut habe. *Gemeinsam mit Diageo haben wir seit Beginn der Investitionen in uns 2015/16 einen starken Wachstumsplan. Wir sehen derzeit, dass die Spirituosenwelt überall rückläufig ist. Das hat natürlich auch Auswirkungen auf Stauning Whisky, obwohl wir ein Wachstum von 50 % verzeichneten. Von 2023 bis 2024 hatten wir im Vergleich zu vielen anderen Marken tatsächlich ein sehr gutes Jahr.*"

Stauning verzeichnete im ersten Quartal 2025 ebenfalls ein Umsatzwachstum von 10 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Munch fügt hinzu, dass Stauning weiterhin eine bedeutende Marke in Europa, den USA und im asiatisch-pazifischen Raum sein wolle und hoffe, weiterhin viel Roggenwhisky verkaufen zu können.

The Spirits Business ; 02.04.2025

Kentucky Bourbon Trail

Whiskey-Liebhaber strömten 2024 in Scharen nach Kentucky und verzeichneten einen Rekord für den berühmten Bourbon Trail des Bundesstaates. 2024 zählte der ***Kentucky Bourbon Trail*** 60 teilnehmende Destillerien und verzeichnete 2024 2,7 Millionen Besucher, gegenüber 2,5 Millionen im Jahr 2023. Dies ist das dritte Jahr in Folge, in dem der Bourbon Trail mehr als 2 Millionen Besucher hatte. Die Besucher kamen aus allen 50 Bundesstaaten der USA und aus über 20 Ländern auf sechs Kontinenten. *Die Kombination aus amerikanischer Geschichte, malerischer Landschaft und der legendären Gastfreundschaft Kentuckys zieht weiterhin Menschen aus aller Welt an, die einen tieferen Einblick in das gewinnen möchten, was unsere Bourbon-Familie so besonders macht* - betonte Eric Gregory, Präsident der **Kentucky Distillers' Association (KDA)**.

Bisher kamen die Besucher des Trails aus Bundesstaaten, die maximal sechs Autostunden von Kentucky entfernt waren. Das änderte sich jedoch im letzten Jahr, da die Destillerien einen erhöhten Besucherverkehr aus Bundesstaaten wie Kalifornien, Colorado, Florida, Louisiana, New York und Pennsylvania verzeichneten. Laut KDA kamen 76 % der Besucher von außerhalb Kentuckys. Der KDA gründete den Bourbon Trail 1999 mit nur sieben teilnehmenden Destillerien. 2024 umfasste der Trail 60 Destillerien in ganz Kentucky - und der KDA führte neue digitale Tools ein, die Besuchern die Planung nach ihren individuellen Vorlieben und Interessen erleichtern. *Der Kentucky Bourbon Trail ist in seiner Popularität grenzenlos, und ich bin gespannt, wohin er sich in den nächsten 25 Jahren entwickeln wird*, kommentierte Gregory. *Die Möglichkeiten sind endlos, und wir freuen uns darauf, Millionen weitere Besucher willkommen zu heißen – natürlich verantwortungsbewusst.*"

Laut KDA gaben Trail-Besucher während ihrer Reise typischerweise zwischen 600 und 1.400 US-Dollar für Essen, Unterhaltung, Unterkunft und Transport aus. 62 % der Besucher gaben dabei mehr als 100.000 US-Dollar pro Jahr aus. Mehr als 20 Millionen Menschen haben in den letzten 25 Jahren eine Destillerie des Bourbon Trails besucht.

Neueste Ergänzung

Der ***Kentucky Bourbon Trail*** gewinnt jedes Jahr neue Mitglieder. Zuletzt ist die ***Oxmoor Bourbon Co.*** aus Louisville hinzugekommen. Oxmoor bietet ein historisches Bourbon-Erlebnis und erzählt die Geschichte der Menschen, die auf diesem Land lebten und arbeiteten. *Ein Besuch der Oxmoor Bourbon Company ist eine seltene und faszinierende Gelegenheit für Gäste, in die Geschichte des Bourbon und Kentuckys einzutauchen und gleichzeitig den Erhalt und die Weiterentwicklung beider zu unterstützen*, sagte Cordell Lawrence, CEO von Eastern Light Distilling und Berater der Oxmoor Bourbon Company.

The Spirits Business ; 03.04.2025

Aberfeldy Whisky Explorer Experience

Die Aberfeldy Distillery ist die Heimat der Blended Scotch Whisky-Marke Dewar's von Bacardi und hat für die Saison 2025 ein neues Besucherzentrum vorgestellt: das ***Whisky Explorer Experience***.

Es bietet Besuchern eine spannende Führung, die ihr Erbe und ihre Handwerkskunst würdigt. Die Brennerei präsentiert sowohl ihren Aberfeldy Single Malt als auch die Geschichte der Marke Dewar's. Die Investition in das Besucherzentrum folgt auf die Einführung des ***Warehouse Experience*** im letzten Jahr, die das Engagement der Brennerei für eine Neudefinition des Whiskytourismus weiter unterstreichen soll. Die Führung beginnt mit einem Einführungsfilm über die Geschichte des ***Dewar's Blended Scotch***, gefolgt von einer Erkundung des Heimatmuseums. Die Gäste können außerdem an einer geführten Tour durch die Brennerei teilnehmen und einen Blick hinter die Kulissen des Whisky-Herstellungsprozesses werfen.

The Spirits Business ; 04.04.2025

Umsatzrückgang im 2024 für Sotheby's

Sotheby's hat seinen Marktbericht für Wein und Spirituosen 2024 veröffentlicht, der

Kategorietrends, Käuferdemografie und weitere Initiativen des letzten Jahres abdeckt. Die Auktionsumsätze des Unternehmens erreichten 2024 zwar 114 Millionen US-Dollar, was jedoch einem Rückgang von 28 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, als der Umsatz 159 Millionen US-Dollar erreichte.

Im Jahr 2024 verkaufte Sotheby's 21.398 Lose bei Auktionen in zehn Ländern. Sotheby's veranstaltete im vergangenen Jahr seine erste Wein- und Spirituosenauktion in Genf. Spirituosen machten im vergangenen Jahr 18 % des gesamten Auktionsumsatzes von Sotheby's aus, ein leichter Rückgang gegenüber dem Anteil von 21 % im Jahr 2023.

Der japanische Whisky ***Karuizawa*** war laut Sotheby's erstmals das wertvollste Los des Jahres. Sotheby's verkaufte 2024 außerdem die wertvollste Flasche Scotch und japanischen Whisky weltweit bei einer Auktion. Unter den führenden Spirituosen, die bei Sotheby's-Auktionen versteigert wurden, belegte **Karuizawa** mit fünf Positionen unter den zehn besten Spirituosenlosen des Jahres 2024 den ersten Platz. Eine Flasche mit einem 52 Jahre alten Karuizawa Whisky war der führende Spirituosenverkauf und erzielte bei einer Auktion in Hongkong 372.684 US-Dollar. Die nächsten Topseller stammten ebenfalls aus einer Auktion in Hongkong: ein 55 Jahre alter ***Yamazaki*** Whisky (für 337.589 US-Dollar) und der 81 Jahre alte ***The Reach Whisky*** von The Macallan (mit einem Zuschlagspreis von 252.671 US-Dollar).

Flaschen des amerikanischen Whiskys ***Pappy Van Winkle*** und des Single Malt ***The Dalmore*** komplettierten die Top 10 der Spirituosen-Lose mit Zuschlagspreisen zwischen 172.405 und 110.047 US-Dollar Moutai und Van Winkle teilen sich den ersten Platz. Unter den Spirituosenmarken, die Sotheby's-Auktionen dominieren, führt weiterhin der Single Malt Scotch ***The Macallan*** mit 18 % des Umsatzes im letzten Jahr. Dicht gefolgt von **Karuizawa** (17 % des Umsatzes), dem Baijiu-Hersteller ***Kweichow Moutai*** (15 %), ***Pappy Van Winkle*** (11 %) und dem japanischen Whisky ***Yamazaki*** (4 %). Die Top 10 komplettierten der amerikanische Whisky ***Willett***, der Single Malt ***Bowmore***, der Kentucky Rye Whisky ***LeNell's Red Hook Rye*** und ***The Dalmore*** mit jeweils 2 % des Umsatzes, während ***Hibiki*** mit 1 % den letzten Platz belegte.

Sotheby's hob hervor, dass ***Moutai*** und ***Van Winkle*** ihren Marktanteil am Spirituosenumsatz mehr als verdoppelt haben. Im Jahr 2023 machte ***Moutai*** 6 % des gesamten Spirituosenumsatzes von Sotheby's aus, während ***Van Winkle*** einen Anteil von 5 % hatte. ***LeNell's*** und ***The Dalmore*** waren Debütanten in den Top 10 und unterstrichen laut Sotheby's das anhaltende Interesse der Sammler an Spirituosen aus verschiedenen Regionen. Letzten Monat versteigerte Sotheby's eine Einzelflasche ***Old Rip Van Winkle***, die mit einem Auktionserlös von 125.000 US-Dollar zum wertvollsten amerikanischen Whiskey nach der Prohibition wurde.

Amerikaner geben am meisten für Spirituosen aus

Nach demografischen Gesichtspunkten machten Käufer aus Asien mehr als die Hälfte des Spirituosenmarktes (57 %) aus, während Amerika einen Anteil von 36 % und die Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) einen Anteil von 7 % hatte. Die USA gaben mit 7 Millionen US-Dollar am meisten für Spirituosen aus, gefolgt von Hongkong (5 Mill. US-$), Singapur (3 Mill. US-$),), China (2 Mill. US-$),), Taiwan (1 Mill Mill. US-$),) und Großbritannien (1 Mill. US-$). Im Jahr 2024 bot Sotheby's Spirituosen in Zusammenarbeit mit Produzenten und aus Privatsammlungen in sieben Regionen weltweit an – angeblich mehr als jedes andere Auktionshaus. Zu den Spirituosen-Highlights des Jahres 2024 zählten die erste Moutai-exklusive Auktion in Hongkong und die erste Abendauktion für amerikanischen Whiskey in New York. Darüber hinaus wurde **Umberto Angelonis** Whisky-Sammlung in Paris zur ersten Spirituosenauktion eines Einzelbesitzers bei Sotheby's.

Im Jahr 2023 wurden die Verkäufe von Sotheby's durch ***The Macallan 1926*** gestärkt. Eine Flasche mit dem Etikett von ***Valerio Adami*** stellte einen Auktionsrekord für alle jemals verkauften Whisky- oder Weinflaschen auf und erzielte bei einer Sotheby's-Auktion 2,7 Mill. US-$. Zugleich wurde die wertvollste japanische Whisky-Sammlung, ***Kodawari,*** 2023 von Sotheby's in London für 2,3 Mill. US-$ versteigert.

Ein Bericht von Noble & Co. ergab, dass Volumen und Wert seltener Whiskys, die auf Auktionen verkauft wurden, im Jahr bis September 2024 zweistellig eingebrochen sind. Händler wie *The Whisky Exchange* stellten fest, dass die japanischen Whisky-Verkäufe nachlassen, da immer mehr Marken auf den Markt kommen.

The Spirits Business ; 07.04.2025

Buffalo Trace schließt vorübergehend

Starke Regenfälle im gesamten Bundesstaat Kentucky haben die Buffalo Trace Brennerei in Frankfort überschwemmt. Die Buffalo Trace Brennerei bleibt mindestens bis zum 10. April geschlossen.

Der Bundesstaat Kentucky erlebte in der vergangenen Woche historische Regenfälle, die zu schweren Überschwemmungen und wetterbedingten Notfällen führten. Am Wochenende tauchten in den sozialen Medien Bilder auf, die den unter Wasser stehenden Souvenirladen der Buffalo Trace Brennerei zeigen. Am Sonntag (6. April) veröffentlichte die Brennerei eine Erklärung, in der sie ihre vorübergehende Schließung bis mindestens Donnerstag

(10. April) bekannt gab: *Die Buffalo Trace Brennerei ist ab heute geschlossen und weder für Kunden noch für Mitarbeiter zugänglich. Wir haben mindestens bis Donnerstag, den 10. April, geschlossen. Da sich die Situation schnell entwickelt, können Besuche auch darüber hinaus beeinträchtigt sein. Wir werden Sie weiterhin über aktuelle Informationen informieren, sobald diese verfügbar sind. Aufgrund der anhaltenden Regenfälle und Überschwemmungen können wir keine Aussagen zu den Auswirkungen auf unsere gesamte Brennerei treffen. Wir werden die Lage in den kommenden Tagen beurteilen, sobald die Anlagen wieder sicher begehbar sind und gegebenenfalls notwendige Betriebsanpassungen vornehmen. Unsere Gedanken sind bei der lokalen Bevölkerung und allen Betroffenen dieser Naturkatastrophe.*

Auch andere Brennereien in Frankfort, wie beispielsweise ***Glenn's Creek***, waren von Überschwemmungen betroffen. Die ***Castle & Key Distillery***, ebenfalls in Frankfort, plant, diese Woche geöffnet zu bleiben, sofern es das Wetter und die Sicherheit zulassen. *The Spirits Business ; 08.04.2025*

Eröfffnung

Eden Mill hat die Inbetriebnahme seiner neuen Brennerei in St. Andrews bekannt gegeben. Ab sofort werden dort sowohl Single Malt Whisky als auch Gin produziert. Die Nachricht markiert den Abschluss von 21 Monaten Bauzeit nach der Übergabe durch die Universität St. Andrews im Juni 2023. Die hochmoderne Brennerei mit einer Kapazität von 1 Million Litern reinem Alkohol (LPA) pro Jahr beherbergt einen Maischbottich, sechs Gärbottiche, eine Gin-Brennblase, wash- und spirit-stills sowie ein Fasslager mit Platz für 300 Fässer. Da noch knapp 400 Fässer destillierten Single Malts in der ursprünglichen Brennerei am selben Standort übrig sind, konzentriert sich Eden Mill nun auf die Wiederaufnahme der Whiskyproduktion. Ziel ist es, hunderte weitere Fässer mit neuem Destillat zu befüllen.

Nur zehn Minuten vom Stadtzentrum von St. Andrews entfernt, auf dem Eden Campus der Universität St. Andrews, eröffnet Eden Mill ein erstklassiges Besucherzentrum für Touristen. Es bietet umfassende Er-

lebnisse im Bereich Gin- und Whisky, einen Laden und eine Cocktailbar im obersten Stockwerk mit fantastischem Blick auf die Mündung des River Eden. Die Arbeiten am Besucherzentrum werden voraussichtlich in diesem Sommer abgeschlossen sein.

Der gesamte Strom der Eden Mill-Destillerie wird zu 100 % aus erneuerbaren Energien stammen und entweder vom Solarpark der Universität St. Andrews oder aus erneuerbaren Energien im öffentlichen Netz bezogen werden. Das Unternehmen arbeitet an verschiedenen weiteren Nachhaltigkeitsinitiativen, darunter die im Oktober 2024 angekündigte Partnerschaft mit **MiAlgae**.

Laut Rennie Donaldson, CEO von Eden Mill, markiert die neue Brennerei einen entscheidenden Wandel für das Unternehmen und ist das Ergebnis jahrelanger harter Arbeit des gesamten Teams. In wenigen Monaten werden die Türen für die Öffentlichkeit geöffnet um Besucher aus aller Welt zu begrüßen. Scott Ferguson, Chefbrenner von Eden Mill, fügte hinzu: *Nach der Installation unserer Kupferbrennblasen im Januar haben wir Fortschritte bei der Inbetriebnahme der Brennerei und der Verfeinerung unseres neuen Destillats gemacht. Mein Ziel ist es, das Profil dessen, was wir an unserem ursprünglichen Standort destilliert haben, zu reproduzieren – eine leichte, süße Spirituose mit blumigen und grasigen Noten. Ich freue mich darauf, jeden Tag an diesem wunderschönen Ort zu arbeiten und die Destillation unserer hervorragenden Produkte zu beaufsichtigen.*"

Um diesen Anlass gebührend zu feiern, wurde am Montag, dem 7. April, das erste Fass der Brennerei – ein schottisches Eichenfass – gefüllt.

The Whisky Wire ; 09.04.2025

Heaven Hill Springs Distillery

Die Brennerei Heaven Hill in Kentucky hat die Produktion in ihrer Springs Distillery wieder aufgenommen, fast drei Jahrzehnte nachdem ein Brand ihren ursprünglichen Standort zerstört hatte. Das erste Fass des Standorts wurde vom emeritierte Brennmeister *Charlie Downs* befüllt. Der neue Standort bringt Heaven Hill zurück an seinen ursprünglichen Standort in Bardstown, der „Bourbon-Hauptstadt der Welt".

Seit dem Brand destilliert Heaven Hill in der Bernheim Distillery in Louisville, während die Abfülung und Lagerung der Fässer weiterhin in Bardstown fortgesetzt werden. Heaven Hill gab im Jahr 2022 erstmals Pläne für den Bau einer 135 Mill. US-Dollar teuren Brennerei bekannt; das Projekt belief sich letztendlich auf 200 Mill. US-Dollar. Das erste Fass des Standorts wurde Anfang am7. April 2025 abgefüllt. Das gesamte Projekt soll bis September abgeschlossen sein.

Das Unternehmen feiert im Dezember 2025 sein 90-jähriges Jubiläum. *Das Abfüllen dieses ersten Fasses ist sowohl eine Heimkehr als auch ein wichtiger Schritt in die Zukunft von Heaven Hill,* kommentierte Co-Präsident Allan Latts. *Die Heaven Hill Springs Distillery spiegelt unsere tiefen Wurzeln in Bardstown, unser langjähriges Engagement für amerikanischen Whiskey und unsere Investitionen in den Aufbau der nächsten 90 Jahre mit Sorgfalt, Zielstrebigkeit und Stolz wider*.

Der Standort wird zunächst 150.000 Fässer jährlich produzieren, die Kapazität beträgt aber bis zu 450.000 Fässer.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Die Destillation wird in der Bernheim Distillery fortgesetzt, die Heaven Hill a*ls größte Bourbon-Destillerie an einem Standort des Landes* bezeichnet. Sie produziert Whiskeys wie ***Old Fitzgerald Bottled-in-Bond,*** die ***Heaven Hill Heritage Collection*** und ***Elijah Craig***.

Die ***Springs Distillery*** setzt auf verschiedene Nachhaltigkeitsmaßnahmen, darunter hocheffiziente Produktionssysteme, fortschrittliche Abwasservorbehandlung, Regenwassermanagement und die Wiederherstellung von Lebensräumen. Anlagen zur Energieerzeugung und -rückgewinnung vor Ort sollen die Umweltbelastung reduzieren. Zu diesem Anlass wurde der emeritierte Brennmeister *Charlie Downs* eingeladen, um für den Tag der zur ersten Fassbefüllung als Ehrenbrennmeister zu fungieren. Downs ist der einzige Mitarbeiter in der Unternehmensgeschichte, der an allen vier Destillationsstandorten von Heaven Hill im operativen Geschäft tätig war: der ursprünglichen ***Old Heaven Hill Springs Distillery*** in Bardstown, wo er seine Karriere in den 1970er Jahren begann; der ***Bernheim Distillery*** in Louisville; der ***Evan Williams Bourbon Experience Artisanal Distillery***; und der heutigen ***Heaven Hill Springs Distillery***.

The Spirits Business ; 09.04.2025

Westward Whiskey meldet Insolvenz an

Der amerikanische S**ingle Malt Westward Whiskey** hat nach erheblichen Liquiditätsproblemen Insolvenz nach dem US-amerikanischen Verfahren Chapter 11 angemeldet, um das Unternehmen zu sanieren.

Das amerikanische Unternehmen ***House Spirits Distillery*** (das unter dem Namen ***Westward Whiskey*** firmiert), reichte beim US-amerikanischen Insolvenzgericht für den Bezirk Delaware einen freiwilligen Antrag nach Chapter 11, Unterkapitel V des Insolvenzrechts ein. Unterkapitel V kann nur von kleinen Unternehmen genutzt werden, um Insolvenzverfahren zu beschleunigen und ihnen so die Möglichkeit zu geben, eine Reorganisation auszuhandeln, um die Kontrolle über das Unternehmen zu behalten und die Aufsicht auf Fortführung zu verbessern.

Westward mit Sitz in Portland, Oregon, wurde 2004 als eine von nur 30 Craft-Destillerien in den USA gegründet. Die Marke gilt als Pionier im Bereich des amerikanischen Single Malt Whiskey, der seit kurzem eine offizielle Kategorie ist. Westward behauptet, die führende unabhängige amerikanische Single-Malt-Marke zu sein hinter ***Stranahan's*** von ***Proximo Spirits, Bulleit*** von Diageo und ***Clermont Steep*** von Suntory.

Die Marke erhielt 2018 eine Investition des Diageo unterstützten Unternehmens *Distill Ventures* und startete gleichzeitig eine US-weite Expansion. Diageo gab jedoch letzten Monat bekannt, keine neuen Marken mehr in das Accelerator-Programm von Distill Ventures aufzunehmen, was zu Arbeitsplatzverlusten führte.

Überproduktion und Nachfragerückgang

Laut dem Antrag auf Insolvenz nach Chapter 11 steht Westward vor erheblichen Liquiditätsproblemen und einer starken Beastung seiner Finanzen, die auf mehrere Faktoren zurückzuführen ist. Das Dokument nennt Probleme wie einen allgemeinen Rückgang und eine Abschwächung der Nachfrage nach Alkohol- und Spirituosenprodukten nach Covid, insbesondere in den letzten zwei Jahren, sowie höhere Kosten und Inflation aufgrund der Weltwirtschaft. Es wurde auch auf eine Überproduktion von Whiskys hingewiesen, die zu einem Aufbau unverkaufter Lagerbestände und Überkapazitäten führte, nachdem massiv in Produktionskapazitäten investiert, Personal eingestellt und ein großes Lager angemietet worden war, nur um diese Kapazitäten dann größtenteils ungenutzt zu lassen. Obwohl die Geschäftsführung und das Managementteam alles taten, um diese Herausforderungen zu bewältigen, beispielsweise durch Kostensenkungsmaßnahmen (die Westwards monatlichen Bargeldverbrauch von über 1 Million US-Dollar auf unter 300.000 US-Dollar senkten) verschlechterte sich die finanzielle Lage des Unternehmens weiter. Das Unternehmen stellte fest, dass diese Probleme durch die Unfähigkeit, aufgrund bestimmter Einschränkungen in der Betriebsvereinbarung externe Finanzierungen zu erhalten, noch verschärft wurden. In der Klageschrift heißt es jedoch, dass diese Beschränkungen kürzlich aufgehoben wurden und das Unternehmen nun aktiv seine Finanzierungsmöglichkeiten prüft.

Westward war eine von mehreren Whiskymarken, die von Distill Ventures unterstützt wurden, darunter die dänische Brennerei ***Stauning***, der australische Produzent ***Star-***

ward, der japanische Whiskyhersteller ***Kanosuke*** und die englische Marke ***Fielden***.
Auf die Frage nach Diageos Beteiligung an dem Unternehmen erklärte Thomas Mooney, Gründer und CEO: *Diageo hält weiterhin eine Minderheit der stimmberechtigten Anteile an Westward. Westward ist grundsätzlich solide, aber wir benötigen weiterhin zusätzliches Wachstumskapital. Dieses wird nicht mehr von Diageo kommen. Wir prüfen daher verschiedene Finanzierungsalternativen. Diageo möchte möglicherweise seine Beteiligung an Westward aufgeben, wir können jedoch nicht für Diageo sprechen*.
Westwards Pläne kommen nur eine Woche, nachdem Stauning nach Diageos Ausstieg aus Distill Ventures rund 25 % seiner Belegschaft abgebaut hatte. Staunings Mitgründer erklärte damals, man warte auf eine Antwort von Diageo zum Ausstiegsplan aus der Investition.

The Spirits Business ; 09.04.2025

Old Dominick Wheat Whiskey

Die in Tennessee ansässige Old Dominick Distillery hat ihr Portfolio um einen sieben Jahre alten Single Barrel Wheat Whiskey erweitert: ***Old Dominick Single Barrel Wheat Whiskey.***

Der siebenjährige ***Old Dominick Single Barrel Straight Wheat Whiskey*** wird mit einem Alkoholgehalt von ca. 62,0 Vol% abgefüllt. Der neue Straight Wheat Whiskey ist die dritte Maischerezeptur der Destillerie aus Memphis. Die Maische besteht aus 83 % Weizen, 12 % Mais und 5 % Gerstenmalz. Die Reifung erfolgt in Weißeichenfässern aus West Tennessee.
Chefbrenner David Valentine kommentiert: *Dies ist der erste Wheat Whiskey, der seit der Prohibition in Memphis destilliert wurde. Die Angabe des Alters von sieben Jahren spiegelt unsere Geduld und unser Engagement für Qualität wider. Er unterscheidet sich deutlich von unserem Bourbon und Tennessee Whiskey. Er ist weicher, mit Noten von Ahornsirup, Honig, Haselnuss und Mokka*.
Die Abfüllung ist ab dem 11. April in der Brennerei und im Einzelhandel in Memphis und im Südosten der USA erhältlich. Der Verkaufspreis liegt je nach Standort zwischen 60 und 70 US-Dollar. Die Brennerei bietet Bourbon-Clubs landesweit die Möglichkeit, den Weizenwhisky online zu erwerben.
Clark Schifani, Vertriebsleiter der Old Dominick Distillery, betont: *Wir freuen uns riesig, unseren Weizenwhisky den Fans von Old Dominick vorzustellen und hoffentlich auch neue Fans zu gewinnen. Diese Abfüllung ist ein Beweis für unser Engagement für Qualität und Handwerkskunst*.
Domenico Canale gründete 1866 die ***Old Dominick Distillery*** in Memphis, Tennessee. 2017 erweckten Canales Enkel Chris und Alex (die fünfte Generation) die Brennerei im Herzen der Stadt zu neuem Leben. Neben Bourbon, Tennessee Whiskey und nun auch Weizenwhisky produziert die Brennerei Marken wie ***Formula No. 1 Gin, Honeybell Citrus Vodka*** und ***Memphis Vodka.*** The Spirits Business ; 11.04.2025

Produktionsunterbrechung

Einer der bekanntesten Namen im irischen Whiskey-Bereich hat angekündigt, die Produktion in seiner Destillerie in Offaly in Kürze einzustellen. ***Tullamore D.E.W.*** gab bekannt, dass drei der neun Brennblasen bereits ihre Produktion eingestellt haben und drei weitere für mindestens drei Monate pausieren werden.
William Grant & Sons – zu denen auch die Scotch-Marken ***Glenfiddich, Balvenie*** und ***Monkey Shoulder*** gehören – erwarb die Marke Tullamore im Jahr 2010, baute im Jahr 2014 die entsprechende Destillerie und hat seitdem die Produktions- und Fasslagerkapazität am Standort kontinuierlich erweitert. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels hat William Grant & Sons keinen weiteren Kommentar zur Schließung abgegeben, außer der Bestätigung, dass die Produktionspause geplant war, bevor Präsident Trump seinen 20-prozentigen Zoll auf in der EU produzierte Spirituosen ankündigte.
Tullamore D.E.W. ist zwar national und international erfolgreich – nach Jameson der zweitmeistverkaufte irische Whisky weltweit und erzielte 2023 einen Nachsteuergewinn von über 3 Millionen Euro, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr –, aber die Entscheidung von William Grants, die Produktion einzustellen, deutet auf schwierige Zeiten für die Marke hin. Diese Nachricht erfolgt vor dem Hintergrund branchenweiter Umsatzrückgänge in den letzten 12 bis 18 Monaten, der anhaltenden Unsicherheit aufgrund der US-Zollsituation und der allgemeinen Angst vor Überproduktion bei größeren Destillerien. Tullamore verfügt derzeit über rund 55.000 Fässer mit reifendem Whisky in seinen Lagern. Bemerkenswert ist, dass auch der Bau weiterer Lagerhallen gestoppt wurde, was darauf hindeutet, dass die Eigentümer darauf achten, nicht mehr Whisky zu besitzen, als sie verkaufen können.
Die Nachricht von der Produktionspause in Tullamore löste verständlicherweise Besorgnis in der örtlichen Bevölkerung aus. Obwohl saisonale Pausen in jeder Brennerei üblich sind, könnte das Ausmaß dieser Verlangsamung auf ein größeres Problem hindeuten Die Brennerei beschäftigt rund 100 Mitarbeiter. Erfreulicherweise konnte Stadtrat Declan Harvey bestätigen, dass es keinerlei Arbeitsplatzverluste geben wird. Diese Klarstellung wird den Menschen in der Region und möglicherweise auch der gesamten irischen Whiskey-Branche sicherlich willkommen sein. Es waren schwierige Zeiten für die irische Whiskey-Szene. Gegen Ende letzten Jahres gab die ***Waterford Distillery*** ihre Insolvenz bekannt, während die ***Midleton Distillery*** im vergangenen Monat ankündugte, dass auch sie ihre Produktion bis zu einem noch nicht festgelegten Zeitpunkt in diesem Sommer einstellen werde. Midleton hat zudem ein eigenes Expansionsprogramm ausgesetzt. Allerdings ist dieses Problem nicht nur auf die irische Insel beschränkt. So gab ***Brown-Forman*** beispielsweise Anfang des Jahres bekannt, dass die Firma ihre Belegschaft weltweit um 12 % reduzieren werde, was zur Schließung ihrer Böttcherei in Kentucky führte. Darüber hinaus kündigte das Unternehmen Produktionsänderungen an einigen seiner schottischen Standorte an, was zu Spekulationen über die Zukunft der ***Glenglassaugh-Destillerie*** führte.
Die Zeiten sind für alle hart und die Destillerien sind sich der sinkenden Kundenausgaben sehr bewusst. Vor diesem Hintergrund ergreifen die Produzenten Maßnahmen, um ihre Lieferungen zu drosseln – was nach der relativen Boomphase des letzten Jahrzehnts ein schwieriger Schritt sein dürfte. Dennoch ist es ein vernünftiger Schritt, der hoffentlich sicherstellt, dass diese Destillerien überleben und auch in Zukunft florieren.

Bevy World News ; 11.04.2025

RD1 Spirits eröffnet Brennerei

Die ***RD1 Distillery*** in *The Commons*, die neue Brennerei des Unternehmens *RD1 Spirits* in Lexington, wird am 14. Mai eröffnet und ist dreimal so groß wie ihr bisheriges Zuhause. Das RD1-Team begann im Januar 2024 mit dem Bau der Brennerei. Das neue zweistöckige Gebäude konzentriert sich auf die Nachreifungsverfahren von RD1. Es umfasst eine Forschungs- und Entwicklungsbrennerei, ein Nachreifungslabor, eine Bar, private Veranstaltungsräume und einen Souvenirladen.
Zu diesem Anlass bringt RD1 einen 12-jährigen Bourbon auf den Markt. Das Unternehmen hat sechs Fässer ausgewählt und jedes einzeln in Fassstärke abgefüllt. Nur 250 Flaschen sind exklusiv vor Ort für 799 US-Dollar erhältlich. Der limitierte Whisky wird in einer goldgeätzten Kristallkaraffe in einer schwarzen Vitrine präsentiert, die vom Zaun der Pferdefarm Lexingtons inspiriert ist.

Der Whisky hat je nach Fass einen Alkoholgehalt von 60,55 bis 63,65 Vol%. In der Nase präsentiert er Noten von süßem Karamell, Leder und Vanillesoda, während er am Gaumen kräftige Eichennoten, würzige Pfefferkörner und Steinobst präsentiert.

Mark Stoops, Markeninvestor und Gemeindevorsteher von Lexington, veranstaltet im Spätsommer eine private Bourbon-Verkostung in der RD1 Distillery im The Commons für alle, die bis zum 15. Juli eine Flasche des 12-jährigen Bourbons erwerben. *The Spirits Business ; 17.04.2025*

Namensänderung

Die ***Lough Gill Distillery***, Heimat des irischen Whiskeys ***Athrú***, wurde 2015 in der irischen Grafschaft Sligo gegründet. Im Juni 2022 erwarb die *Sazerac Company* (USA) die Brennerei, die nun ***Hawk's Rock Distillery*** heißen wird. Seit der Übernahme hat Sazerac die Lagerkapazität der Brennerei erweitert und verdreifacht, die Produktion ausgebaut und die Brennerei modernisiert, um weiteres Wachstum zu gewährleisten. Die Hawk's Rock Distillery ist nach einem Felsvorsprung in den Ox Mountains benannt. Laut *Jake Wenz*, Präsident und CEO von Sazerac, ist dieses Rebranding erst der Anfang für die Hawk's Rock Distillery.

Die Brennerei ist derzeit wegen Renovierungsarbeiten geschlossen, Sazerac hat jedoch die Baugenehmigung für ein neues Besucherzentrum in Sligo erhalten.

The Spirits Business ; 23.04.2025

Erweiterung bei Simpsons Malt

Mit der Inbetriebnahme eines neuen Keim- und Darrbehälters konnte Simpsons Malt seine Produktionskapazität um bis zu 15.000 Tonnen pro Jahr steigern.

Ende 2024 nahm Simpsons Malt – Großbritanniens größte Mälzerei – am Standort Tweed Valley Maltings in Northumberland, England, einen neuen Keim- und Darrbehälter (GKV) in Betrieb. Der GKV ist Teil einer Investition von 10 Millionen Pfund, die im Mai 2023 begann. *Tim McCreath*, Geschäftsführer von Simpsons Malt, betont: *Regelmäßige Investitionen in unsere Infrastruktur sind eine wichtige strategische und operative Priorität unseres Familienunternehmens in fünfter Generation. Sie helfen uns, die Qualität, Konsistenz und Nachhaltigkeit unserer Produkte und Prozesse zu steigern. In den letzten Monaten war es großartig, viele Destillateure in unseren Tweed Valley Maltings begrüßen zu dürfen. Sie konnten dort nicht nur die Investitionen in die neue GKV, sondern auch andere Projekte wie die Entwicklung unseres Energiezentrums und den Bau von zehn neuen Malzsilos miterleben.*

Die neue GKV kann 400 Tonnen Malz pro Charge produzieren. Er weist laut Unternehmen zudem einen deutlich geringeren CO_2-Fußabdruck als der Branchendurchschnitt auf. Das in Zusammenarbeit mit *AMP Clean Energy* entwickelte Energiezentrum – bestehend aus drei 6-MW-Biomassekesseln und einem 12-MW-Elektrokessel, der mit abgeregelter Windenergie betrieben wird – reduziert die CO_2-Emissionen beim Darren um 90 %. Dies bedeutet eine Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen am Standort Tweed Valley Maltings um bis zu 80 %, was einer unternehmensweiten Reduzierung um 55 % entspricht.

Darüber hinaus hat Simpsons Malt mehrere Millionen Pfund in eine neue Torfmalzproduktionsanlage mit Lagermöglichkeiten investiert. Die 6 Millionen Pfund teure Torfmalzanlage kann jährlich 25.000 Tonnen Torfmalz produzieren. Sie umfasst Zentrifugen, die die Partikelemissionen der Luft um bis zu 90 % reduzieren.

Simpsons Malt erhielt 2023 die grundsätzliche Baugenehmigung für den Bau einer hochmodernen Mälzerei mit Lagereinrichtungen am Stadtrand von Rothes, Schottland. *The Spirits Business ; 24.04.2025*

Ardbeg Smokiverse

Die auf Islay ansässige Ardbeg Destillerie hat mit ***Ardbeg Smokiverse*** ihre Fèis-Ìle-Abfüllung 2025vorgestellt, die mit einer „High-Gravity"-Maische hergestellt wurde und in Bourbonfässern reifte. Der Ardbeg Day ist seit 2012 eine jährliche Feier zu Ehren des ***Biests von Islay*** und findet am letzten Samstag des Islay Festival of Music and Malt, dem Fèis Ìle, statt. Das Festival findet dieses Jahr vom 23. bis 31. Mai statt. Der Ardbeg Day bildet den Abschluss der Veranstaltung am letzten Tag.

Zeitgleich mit dem 25-jährigen Jubiläum des Ardbeg Committee hat die Brennerei ihren ***Smokiverse*** (2025) auf den Markt gebracht, ihren ersten Whisky aus hochgravitierter Maische. Der Single Malt ist das Ergebnis jahrelanger Maischeexperimente

des Ardbeg-Whisky-Kreationsteams unter der Leitung von *Dr. Bill Lumsden*.

Während des Maischprozesses wird Gerstenmalz in fermentierbaren Zucker umgewandelt. Eines der Experimente des Teams bestand darin, die Wassermenge im Maischebottich zu reduzieren. Berichten zufolge intensivierte die unkonventionelle hochgravitierte Maische die geschmacksaktiven Verbindungen (bekannt als Acetatester) und führte zu einem fruchtigeren und tropischeren Destillat. A***rdbeg Smokiverse*** reifte in Bourbonfässern, um den Geschmack des Destillats zu verbessern.

Dr. Lumsden beschrieb die Neuerscheinung: *Ardbeg Smokiverse ist der erste Whisky, den wir jemals mit einer High-Gravity-Maische hergestellt haben. Er hebt den klassischen torfigen Charakter unseres Single Malts auf ein neues Geschmacksniveau. Durch die Erhöhung der Würzedichte konnten wir fruchtigere, süßere Aromen aus den tiefsten Winkeln des Maischebottichs gewinnen. Beim ersten Schluck erwartet Sie eine lebhafte Explosion fruchtiger Esternoten, ähnlich wie geräucherter Kaugummi, zusammen mit Aromen von Gerste. Anschließend treffen torfige Noten auf saftige, tropische Früchte, bevor sie in eine reichhaltige Tiefe von Muscovado-Zucker übergehen.*

Die limitierte Abfüllung erscheint am 31. Mai im Handel. Inspiriert von der High-Gravity-Maische erweckt die Brennerei am Ardbeg Day ein weltrauminspiriertes Universum mit kosmischen Spielen, Weltraum-Cocktails, Whisky-Verkostungen und rauchigen Snacks zum Leben.

Ardbeg Smokiverse wird mit 48,3 % Vol. vom 28. bis 30. Mai exklusiv auf der Website der Brennerei und ab dem 31. Mai bei Whisky-Spezialisten und Online-Händlern erhältlich.

Letztes Jahr veröffentlichte die Brennerei zum Ardbeg Day eine limitierte, in Portweinfässern gereifte Edition, ***Ardbeg Spectacular***. Begleitet wurde dies von einer Zirkusfeier in der Brennerei am 1. Juni 2024.

The Spirits Business ; 28.04.2025

Leder aus Bier- und Whiskyabfällen

Das Chemietechnologieunternehmen **Arda Biomaterials** hat 5,25 Millionen US-Dollar an Finanzierung erhalten, um Bierabfälle in eine umweltfreundliche Lederalternative zu verwandeln. Arda entwickelt Materialien auf Basis pflanzlicher Proteine und stellt aus Gerstentrester ein Produkt namens **New Grain** her – eine biologisch abbaubare, plastik- und tierfreie Lederalternative, die sich individuell anpassen lässt.

Laut *Tech Funding News (TFN)* wurde die überzeichnete Finanzierungsrunde von *Oyster Bay Venture Capital* aus Deutschland angeführt. Die Investition soll die Weiterentwicklung und Skalierung von **New Grain** vorantreiben – einem lederähnlichen Material aus Nebenprodukten der

Bier- und Whiskyherstellung.
Im Interview mit TFN erklärten die Arda-Gründer Brett Cotten und Edward (TJ) Mitchell, dass derzeit an einer neuen Produktionsanlage an der Bermondsey Beer Mile in London gearbeitet wird. Die neue Einrichtung wird fünfmal größer sein als die aktuelle und neben der Fertigung auch ein F&E-Labor sowie Büroräume umfassen. Zudem will das Unternehmen von einer chargenbasierten auf eine kontinuierliche Produktion umstellen – die effizienteste Methode zur Herstellung des Materials.
Nach der Patentierung des Verfahrens soll es direkt in Brauereien integriert werden, um hohe Produktmengen zu ermöglichen. Aufgrund ihrer stabilen Lieferketten wurden Bierbrauereien und Whiskybrennereien als erste Partner gewählt. Ein weiteres Ziel der aktuellen Finanzierungsrunde ist der Aufbau kommerzieller Partnerschaften, um erste Produkte im kleinen Maßstab – etwa in der Modeindustrie – auf den Markt zu bringen.
Die Investition folgt auf Ardas Aufnahme in die **100+ Accelerators**, einem Innovationsprogramm großer Marken wie ***AB InBev, Danone, Unilever, Coca-Cola*** und ***Colgate-Palmolive***. Im Rahmen des Programms wird Arda ein Pilotprojekt mit *AB InBev* umsetzen.
Zur Motivation des Unternehmens erklärten *Cotten* und *Mitchell*: *Unser Ziel ist es, die Abhängigkeit der Menschheit von tierischen Rohstoffen und Kunststoffen zu verringern. Massentierhaltung ist ethisch bedenklich, Kunststoffe verschmutzen unsere Körper und die Umwelt. Mit moderner Chemie und Materialwissenschaft wollen wir anknüpfen an die Forschung der 1930er Jahre – einer Zeit, in der natürliche Proteine noch das zentrale Thema der Materialentwicklung waren.*
Was die Marktaussichten betrifft, ist das Team überzeugt: *Unternehmen aus Mode, Schuh-, Automobil- und Haushaltswarenbranche müssen zunehmend tier- und plastikfreie Produkte anbieten. Dieser Wandel in den Verbraucherwünschen schafft neue Marktchancen. Gleichzeitig verstärken gesetzliche Vorgaben zu Themen wie Abholzung, Materialkreislauf und CO_2-Emissionen den Handlungsdruck.*
Laut Arda bieten Brauereien und Brennereien weit mehr als nur Rohstoffe. Sie verfügen über geeignete Anlagen, internes technisches Know-how und bereits bestehende Partnerschaften mit Marken aus Mode, Automobil- und Sportbranchen. Diese Synergien ermöglichen es Arda, Materialien zu wettbewerbsfähigen Preisen herzustellen – mit globaler Reichweite und Wirkung.
Wir extrahieren die pflanzlichen Proteine aus diesem weltweit verfügbaren Rohstoff und verarbeiten sie zu einem lederähnlichen, pflanzenbasierten Material – ganz ohne Tierbestandteile, Kunststoffe oder Gummi, so Cotten und Mitchell weiter. *Der erste Schritt erfolgt in Brauereianlagen, der zweite in spezialisierten, kunststofffreien Produktionsstätten. Unsere Plattformtechnologie lässt sich auch auf andere Rohstoffe und Materialarten anwenden. Unser Ziel ist es, eine nachhaltige Alternative zu schaffen – für Mode, Möbel, Automobilindustrie und mehr –, die gleichzeitig ökologische und wirtschaftliche Vorteile bringt."*
Die eigentliche Innovation liegt laut Arda nicht nur in der Materialtechnologie, sondern in der Lieferkette. Brauereien bieten eine einzigartige Infrastruktur, mit der sich skalierbare, kostengünstige und lokal produzierbare Alternativen zu Leder und Kunststoff entwickeln lassen. Und viele dieser Brauereien kooperieren bereits durch Sponsoring mit großen Marken – warum also nicht auch durch echte Produktintegration?
Die Natur stellt uns alle notwendigen Bausteine zur Verfügung, um leistungsfähige, umweltfreundliche Materialien zu entwickeln. Treber ist ein perfektes Beispiel: Er ist reich an Proteinen, gut verfügbar und kann ohne den Einsatz petrochemischer Stoffe verarbeitet werden", so Mitchell. „Was einst in meiner Küche begann, ist heute eine echte Alternative zu tierischen und synthetischen Materialien – und wir freuen uns darauf, das Material bald in vielen Produkten zu sehen.
Arda plant in den kommenden Jahren den Bau einer ersten gemeinsamen Produktionsanlage mit einem Brauerei- oder Brennereipartner, um Märkte wie Mode, Automobil, Luftfahrt, Möbel und Schuhe mit nachhaltigen, leistungsfähigen Materialien zu versorgen.
Cam Ross, CEO von Green Angel Ventures, lobte das Unternehmen: *Angesichts der enormen Menge an Rohstoffen, die unsere Gesellschaft verbraucht, sind innovative Alternativen unerlässlich. Und wenn sie so gut aussehen wie Ardas Produkte – umso besser.*

The Drinks Business ; 29.04.2025

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im März/April 2025 gibt es Neues zu berichten:
=> Am 20.Juni 2025 findet mit gut fünf Jahren Verzögerung die feierliche Eröffnung der ***Ardgowan Distillery*** in Inverkip statt.
=> Die 2022 eröffnete Gin-Brennerei ***57° Skye*** soll durch ein vierstöckiges Whisky-Zentrum ersetzen werden. Antrag und Pläne für die neue Broadford Distillery wurden just beim Highland Council eingereicht.
=> *Speyside Copper Works* hat jetzt die zwei pot stills für die ***Dunnet Bay Distillery*** in Caithness im hohen Norden Schottlands angeliefert. Im kommenden Sommer soll dort dann die Produktion des Stannergill Whisky starten.
=> Die in den USA ansässige ***Montana Distillery*** schloss letzten Monat nach über zehnjährigem Betrieb endgültig ihre Türen. Grund dafür waren Lieferengpässe und Probleme mit der Ausrüstung. Die Montana Distillery ist der jüngste Spirituosenhersteller, der in den letzten zwölf Monaten seine Türen schließen musste. Die in Stevensville, einer Stadt in Montana, ansässige Brennerei mit angeschlossenem Verkostungsraum gab bekannt, dass Samstag, der 15. März 2025, ihr letzter Betriebstag sein wird. Laut einem Antrag des US-Konkursgerichts im Distrikt Montana hat die Brennerei im vergangenen Jahr Insolvenz nach dem US-amerikanischen Verfahren Chapter 11 angemeldet. Die Montana Distillery produziert eine Reihe von Spirituosen, darunter Wodka, Gin und Whiskey.
=> *Glasgow Whisky* hat die Baugenehmigung zur Modernisierung der ***Speyside Destillerie*** in Tromie Mills bei Kingussie erhalten. Glasgow Whisky erwarb das Gelände im April 2021 für einen nicht genannten Betrag, während Speyside Distillers die Anlage bis zum Ablauf des Pachtvertrags im April 2025 weiterbetrieb. Die Pläne umfassen die Modernisierung und Aufwertung der Speyside-Destillerie, die den Weg für eine nachhaltige Zukunft des historischen Standorts ebnen soll. Die Speyside-Destillerie wurde auf dem Gelände einer ehemaligen Gerstenmühle und eines Bauernhofs aus dem 18. Jahrhundert errichtet. Die Destillation begann 1990.

Vorankündigung

Im März/April 2025 verkündete die US-amerikanische TTB-Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten folgende möglichen Abfüllungen:

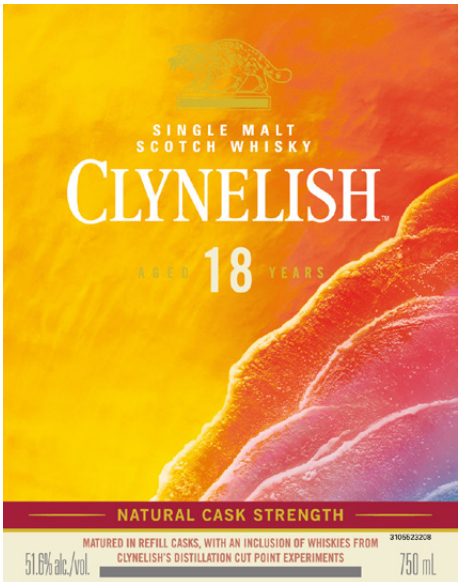
Springbank 1998 Vintage

Veröffentlicht am 28.03.2025
Anscheinend die erste Abfüllung einer Reihe mit Springbank Jahrgangsabfüllungen. Laut Etikett eine Limitierung auf 1.500 Flaschen, die mit 48,3 % Vol. abgefüllt wurden.

Springbank aged 5 years

Bis heute sind folgende acht Etiketten der

***Special Releases 2025** von Diageo in der TTB-Datenbank erschienen*



Clynelish Aged 18 Years

Veröffentlicht am 24.04.2025

Gereift in refill casks, abgefüllt mit 51,6 Vol%.

Dailuaine Aged 21 Years

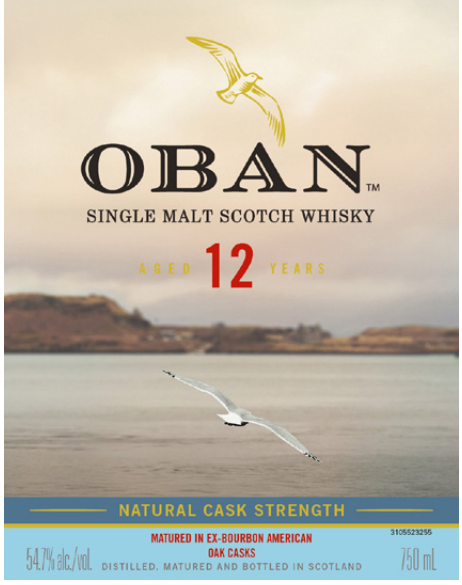
Veröffentlicht am 08.04.2025

Gereift im spanischen ex-Sherryfass, abgefüllt mit 54,3 Vol%.

Lagavulin Aged 12 Years

Veröffentlicht am 08.04.2025

Gereift in refill casks sowie Pedro Ximenez und Oloroso-seasoned European oak butts, abgefüllt mit 56,5 Vol%.



Oban Aged 12 Years

Veröffentlicht am 08.04.2025

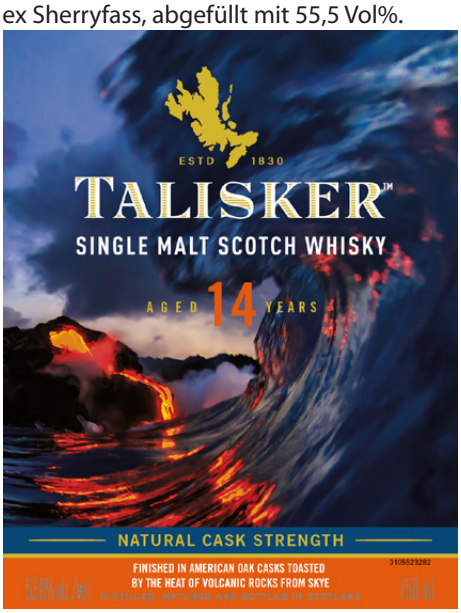
Gereift im ex-Bourbonfass, abgefüllt mit 54,7 Vol%.

Roseisle Aged 14 Years

Gereift in refill und rejuvenated casks, abgefüllt mit 55,9 Vol%.

The Singleton of Glen Ord Aged 17 Years

Nachgereift im ex-Mezcal- und second-fill-ex Sherryfass, abgefüllt mit 55,5 Vol%.



Talisker Aged 14 Years

Veröffentlicht am08.04.2025

Nachgereift in American Oak Casks Toasted By The Heat Of Volcanic Rocks From Skye, abgefüllt mit 53,9 Vol%.

Teaninich Aged 8 Years

Veröffentlicht am 08.04.2025

Gereift im ex-Bourbonfass, abgefüllt mit 60,3 Vol%.

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter - A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37
Fax: 0 44 61 - 91 22 39
E-Mail: info@scoma.de
Web: www.scoma.de

Rechtlicher Hinweis:

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.